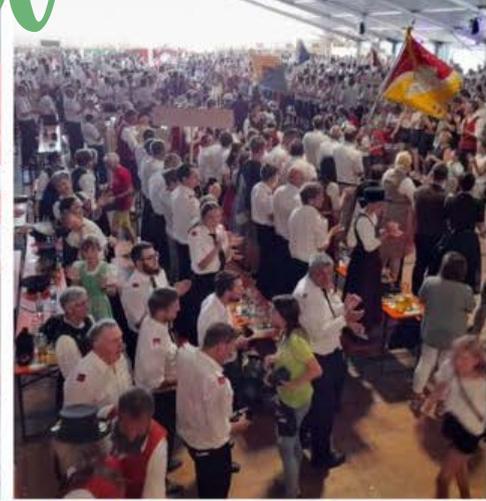


Schnüfis *uf* in Blick



omtliche Mitteilung



Sprechstunden
des Bürgermeisters:
nach Vereinbarung

Öffnungszeiten
Verwaltung & Bürgerservice:

MO 16.00 bis 19.30

DI 08.00 bis 12.00

DO 08.00 bis 12.00

Bauamt:
nach Vereinbarung

Impressum:
Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion:
Tina Martin
T 05524 85 15 19
E tina.martin@schnifis.at

Quellenverzeichnis:
Titelbild: Feuerwehr Schnifis
Bilder: Gemeinde Schnifis oder
lt. Bildunterschrift



3

Vorwort des Bürgermeisters

GemeindePOLITIK

Niederschrift über die **12.** Sitzung der Gemeindevertretung
Kulturausschuss Generationenfest **Bänklehock** Gedenk-
stein Einweihung | **Umwelt, Energie & Mobilitätsausschuss**
Raus aus Öl - Nahwärme rein! | **Energiegemeinschaft Schnifis**
| **Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung - räum-
licher Entwicklungsplan** Rückblick **Gestaltungsrichtlinien**
Einladung Bürgerveranstaltung | **Jugend- und Sportausschuss**

4

GemeindeINTERN

18

Marlene Hartmann | **Retourpakete** | **Bioabfall Depotbehäl-
ter** | **neuer Internetauftritt**

aus SCHNIFIS

20

Aus Frauensicht | **SchnüfluencerIN#9** | **Konsumverein** Wirt-
schaftsgebäude - Geschichte | **Landesfeuerwehrbewerbe**
2022 | **Feuerwehr Schnifis** | **Volksschule** | **Kindergarten** und
Kinderbetreuung | **Spar Eröffnungsfeier** | **mobile Impfstra-
ße** | **Pfarre Schnifis** | **Erstkommunion** | **Gemeindemusik** |
FV Fallersee | **Seniorenbund** | **Obst und Gartenbauverein** | **TC**
Schnifis | **Familienverband** | **Agrar Schnifis** | **Wo könnt des**
sie...? | **SV Schnifis** | **Funkenzunft** | **Wassergenossenschaft** |
Alpe Alpila | **Seilweggenossenschaft** | **Sennerei Schnifis** |
Seilbahn | **Dreiklang** | **Günter Dünser und Volksschule** | **MST**
Immobilien | **Geburten** | **Jubilare** | **Nachrufe** | **die Haar-
schneiderei**

46

aus der REGION Walgau

Musikschule Walgau | **REGIO** | **Klar im Walgau**

49

aus VORALBERG

Familienpass | **Reiseziel Museum** | **Gemeindebättle**

51

Dörlfe Düns | **Kasch die no erinnra?** | **Wo könnt des sie...?
Auflösung**

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

Das Fest zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr Schnifis in Kombination mit der Fahrzeugsegnung des neuen Löschfahrzeugs und den Vorarlberger Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerben war mit Sicherheit das alles überstrahlende Ereignis der letzten Wochen. Ich möchte auf diesem Wege nochmals der Wettkampfgruppe 1 und der Feuerwehrjugend zu den beiden Goldenen Helmen gratulieren und denke dieses Wochenende wird als „Finale dahaam“ in die Geschichte eingehen. Dabei darf aber nicht die hervorragende Leistung der Wettkampfgruppe 2 vergessen werden, die sich nur um wenige Zentel geschlagen geben musste und sich mit Stolz die zweitschnellste Wettkampfgruppe im Land nennen darf (siehe Seite 24).

Am meisten beeindruckt an diesem Wochenende hat mich aber die organisatorische Leistung der Feuerwehr Schnifis und der unermüdlige Einsatz der unzähligen freiwilligen HelferInnen. Dazu ein paar Zahlen der Superlative: zwei Jahre Planung, zwei Wochen intensivste Aufbauzeit und an die 10.000 ehrenamtliche Stunden am Festwochenende haben das alles möglich gemacht. Dass eine Gemeinde wie Schnifis dies schafft und mit einer solchen Perfektion meistert, hätten uns viele nicht zugetraut - umso mehr durfte ich als Bürgermeister unzählige Gratulationen seitens der Landespolitik, des Feuerwehrverbandes und der teilnehmenden Feuerwehren in eurem Namen entgegennehmen.

Beachtlich waren aber auch die Leistungen des TC Schnifis in einer Spielgemeinschaft mit dem TC Nenzing. So ist nicht nur der zweiten Mannschaft das Kunststück gelungen in die zweite Landesliga aufzusteigen; die erste Mannschaft rund um Kapitän Oli Berchtel konnte heuer zum ersten Mal in der Geschichte der beiden Vereine sogar den Landesmeistertitel erringen und spielt nun im Herbst um den Aufstieg in die Bundesliga (siehe Seite 36)

Trotz vieler freudiger und festlicher Anlässe hatte aber auch die Gemeindepolitik in den letzten zwei Monaten einige Schwerpunkte. Vorne weg konnten wir mit der Gründung des Trinkwasserverband Mittlerer Walgau einen infrastrukturellen Meilenstein zur Sicherung des wichtigsten Lebensmittels schaffen. Es handelt sich hier um eine Investition für Generationen und stellt selbst bei extremer Trockenheit oder Beschädigung der Allmeinquelle sowohl die Trinkwasser- als auch die Löschwasserversorgung sicher. Wer sich über dieses Projekt nochmals informieren möchte, findet es im Gemeindeblatt 74 vom Mai 2021 auf der Seite 23.

Getrieben durch den Krieg in der Ukraine und aufgrund der steigenden Rohstoffpreise, haben wir uns als Gemeinde dafür entschieden, den möglichen Netzausbau des Nahwärmenetzes untersuchen zu lassen und hatten gleichzeitig im Zuge des Energieforums einen Fachvortrag vom



Energieinstitut zur Fördersituation. Darauf aufbauend haben wir alle Fakten nochmals zusammengetragen (siehe Seite 12) und ich lade alle recht herzlich ein, sich bei Interesse an einem Nahwärmeanschluss bis zum 15. Juli 2022 beim Bürgerservice zu melden. Parallel dazu haben wir mit großem Einsatz unserer Bauhofmitarbeiter nach 18 Jahren die Brennkammer ausmauern und die Regelung erneuern lassen -so ist der Betrieb auch für die Zukunft sichergestellt und alle TeilnehmerInnen der Nahwärme können künftig via Internet ihre Anlage fernsteuern (Informationen hierzu folgen).

Auch die Energiegemeinschaft geht nun langsam aber sicher in Kooperation mit den VKW in die finale Phase. So ist geplant über den Sommer alle bestehenden TeilnehmerInnen auf die neue Plattform der VKW zu transferieren und mit einer Vereinsgründung die rechtliche Basis zu schaffen. Es sind natürlich alle herzlich eingeladen bei der Gründung des Vereins mitzuarbeiten (siehe Seite 14).

Auch der Ausbau der Erneuerbaren Energien in Schnifis geht weiter: Der Bau einer Photovoltaikanlage mit 80 kWp auf den Dächern unseres kleinen Bildungscampus (Volksschule, Kindergarten und Spatzennest) wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 23.06.2022 beschlossen. Parallel dazu wird unser Kindergarten ab dem nächsten Schuljahr zu einem von vierzig Sonnenkindergärten in Vorarlberg zählen, in dem die Kinder spielerisch die Energie der Sonne kennen lernen.

Im Bereich der „Raumplanung & Ortsentwicklung“ konnten wir, nach zwei Klausuren und 18 Sitzungen in den diversen Unterausschüssen, mit der öffentlichen Präsentation und anschließenden Diskussion erstmals den räumlichen Entwicklungsplan der Bevölkerung näherbringen. Gerade diese Feedbackrunden erachte ich für enorm wichtig, da es sich beim räumlichen Entwicklungsplan um ein Papier für die strategische Ausrichtung der Gemeinde für die nächsten 10 Jahre handelt und dies eine breite Basis benötigt (siehe Seite 16). An dieser Stelle möchte ich auf die Veranstaltung zum Thema „Nachverdichtungen in Schnifis“ am 22. September im Laurentiussaal verweisen (siehe Seite 17).

Ich wünsche euch allen einen erholsamen Sommer und alles Gute!



Euer Bürgermeister
Simon Lins

Niederschrift über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: DO 23.06.2022

Beginn: 20.00 **Ende:** 22:15

Ort: Sitzungszimmer der
Gemeinde Schnifis

Gemeindemandatare:

Vizebgm. Veronika Duelli

Bgm. Simon Lins

Alexandra Amann

Karin Amann

Pascal Berchtel

DI Stefan Duelli

René Geiger

Michael Oberhuber

Ersatzvertreter:

Sabrina Krassnitzer

Schriftführer:

Peter Fuchsl

Entschuldigt:

Michaela Haller

Daniel Nigg

Gerhard Rauch

Tobias Schnetzer

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.04.2022**
3. **Beschlüsse**
 - 3.1. Rechnungsabschluss 2021
 - 3.2. Darlehensaufnahme
 - 3.3. Vergabe PV-Anlage Volksschule
 - 3.4. Tarife Kinderbetreuung
 - 3.5. Verordnung Gesamtbebauungsplan
 - 3.6. Grundsatzbeschluss Gründung Archiv
 - 3.7. Förderantrag Tragseil für Seilbahn
 - 3.8. Regionaler Kindergarten Kooperationsvertrag
 - 3.9. Weitere Vorgehensweise mit dem LF-B
4. **Berichte**
5. **Allfälliges**



1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bgm. Simon Lins begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Daniel Nigg, Michaela Haller, Tobias Schnetzer und Gerhard Rauch haben sich entschuldigt. Als Ersatzvertreterin ist Sabrina Krassnitzer anwesend. Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die weitere Vorgehensweise mit dem LF-B als TOP 3.9 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG VOM 21.04.2022

Die Niederschrift der 11. Sitzung vom 21.04.2022 wird einstimmig genehmigt.

3. BESCHLÜSSE

3.1. Rechnungsabschluss 2021

Bgm. Simon Lins präsentiert die aktuellen und zu beschließenden Zahlen und geht auf einzelne Abweichungen zum Voranschlag ein. Die Zahlen sind eher positiv, da die Ertragsanteile höher als erwartet ausgefallen sind und ein paar geplante Ausgaben noch nicht durchgeführt werden konnten oder noch nicht abgerechnet wurden. Anschließend übergibt er das Wort

an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Michael Oberhuber. Dieser berichtet von der Prüfung am 07.06.2022. Der Bericht des Ausschusses wurde ebenfalls mit der Einladung versendet. Zudem geht er auf einzelne Positionen der Prüfung ein und erörtert deren Ergebnisse. Die Darlehen wurden ebenfalls kontrolliert. Die Buchhaltung wurde von Sonja Schneller (Gemeinde Schlins) einwandfrei geführt und auch die buchhalterischen Maßnahmen auf der Gemeinde Schnifis waren ohne Beanstandung. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 515,00 Euro, welches ein sehr geringer Wert ist. Er erklärt, dass sich der Prüfungsausschuss für eine Genehmigung des Rechnungsabschlusses ausspricht.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss wie folgt zu beschließen:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.2. Darlehensaufnahme

Bgm. Simon Lins berichtet von der Ausschreibung der Darlehen für den Umbau des Feuerwehrhauses und des Bauhofes, der Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges und der Arbeiten für den Kanalkataster. In Summe wurden 1.000.000,00 Euro mit einer Laufzeit von 20 Jahren ausgeschrieben.

Da die Ausschreibungsfrist noch nicht verstrichen ist und noch weitere Angebote einlangen werden, stellt Bgm. Simon Lins den Antrag, die Vergabe an den Vorstand zu delegieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	2 221 137,52	2 252 152,75
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	2 304 695,56	2 409 836,29
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo	-83 558,04	-157 683,54
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	209 879,24
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.	-83 558,04	-367 562,78
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		175 406,88
(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln		-192 155,90

Vermögenshaushalt	Aktiva	Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	10 514 669,30	(C) Nettovermögen	8 440 668,08
(B) Kurzfristiges Vermögen	227 386,37	(D) Investitionszuschüsse	1 650 751,13
		(E + F) Fremdmittel	650 636,46
			0,00
Summe Aktiva	10 742 055,67	Summe Passiva	10 742 055,67



3.3. Vergabe PV-Anlage Volksschule

Bgm. Simon Lins erklärt, dass es derzeit schwierig ist, ein Angebot zu bekommen. Die Projektkosten werden sich in Summe auf rund 100.000,00 Euro belaufen. Im September bei der Sitzung soll die Finanzierung beschlossen werden. Ein Angebot ist bereits eingetroffen und bis Ende der nächsten Woche sollten zwei weitere Angebote eingehen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Auftragsvergabe an den Bestbieter dem Gemeindevorstand zu delegieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.4. Tarife Kinderbetreuung

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an Michael Oberhuber, welcher erklärt, wie sich die verschiedenen Tarife für die Kinderbetreuung zusammensetzen und berechnet werden. Dieser Tarifkorridor wurde bereits mit der Einladung versendet und lehnt sich an die Vorgaben des Landes an.

Bgm. Simon Lins erklärt noch die Vorgehensweise bei der Ferienbetreuung, bei welcher die Tarife in den Jagdberggemeinden einheitlich gestaltet werden.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Tarifkorridor wie versendet und präsentiert zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.5. Verordnung Gesamtbebauungsplan

Bgm. Simon Lins erklärt den bisherigen Ablauf und präsentiert die wesentlichen Eckpunkte. Es werden verschiedene Details anhand einer Präsentation nochmals vorgestellt. Teilbebauungspläne wie bei den Abbrandhäusern sind ausgenommen und behalten deren Gültigkeit. Die Unterlagen und auch der Verordnungsentwurf wurden bereits mit der Einladung versendet.

Stefan Duelli berichtet von mehreren Sitzungen des Raumplanungsausschusses und Gesprächen mit der Landesraumplanung. Der Prozess war sehr langwierig. Der Entwurf sollte beschlossen werden, damit das Auflageverfahren gestartet werden kann. Im Anschluss an das Auflageverfahren kann der endgültige Beschluss gefasst werden.

René Geiger erkundigt sich, weshalb die Farbgebung mit hohem Helligkeitsgrad aufgenommen wurde. Seines Erachtens sollte dies herausgenommen werden, da gerade bei Holzfassaden dunkle Farben teilweise üblich sind. Bgm. Simon Lins erklärt, dass die hellen Farben sich nur auf den Putz beziehen sollten und daher gestrichen werden können.

Alexandra Amann erkundigt sich wegen den Stützmauern, da ihrer Meinung nach Mauern mit 1,5 Metern nur mit bewehrter Erde, besprochen wurden. Bgm. Simon Lins bestätigt

dies und erläutert die Vorgehensweise bei Abweichungen zum Bebauungsplan und der Stellung des Gestaltungsbeirat.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Verordnung für den Bebauungsplan mit den Änderungen wie besprochen zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.6. Grundsatzbeschluss Gründung Archiv

Gemeinsam mit den Gemeinden Bludesch, Düns, Dünserberg, Ludesch, Satteins, Schlins, Schnifis, Thüringen, Thüringerberg wurde in den letzten Monaten entwickelt, wie eine gemeinsame Zusammenarbeit im Bereich des Archivwesens aussehen könnte. Als zentrale Ziele wurden die Themen Rechtssicherheit – Qualitätssicherung – Vertretungssicherheit – Redundanz – Zukunftsfähigkeit definiert, unter der Voraussetzung, dass die Autonomie der Gemeinde im Bereich der Gestaltungshoheit erhalten bleibt, das Archivwesen sich ausschließlich als entlastendes Element für die rechtliche und technische Umsetzung zuständig zeigt. Mit der interkommunalen Zusammenarbeit sollen die lokalen Verwaltungen entlastet und eine kontinuierlich hohe Qualität der Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der beteiligten Gemeinden gewährleistet werden.



Die Kosten für das Gemeinschaftsarchiv Walgau werden derzeit erhoben. Dabei wird zwischen Personal- und Investitionskosten unterschieden. Je nach Bedarf und Bestand besteht die Möglichkeit, sich nur an den Personalkosten zu beteiligen.

Es wird eine LEADER-Förderung in der Höhe von 60% für fünf Jahre, aufgeteilt in zwei Phasen (2022-2024 sowie 2024-2027), angestrebt. Die Förderung wird nach Vorlage der Abrechnungen ausbezahlt.

Zudem wird beim Land Vorarlberg um eine Anschubförderung ange-sucht.

Der Start des möglichen Gemein-schaftsarchivs ist mit frühestens 1. September 2022 geplant.

Es wird daher der Antrag gestellt, die Gemeindevertretung der Gemeinde Schnifis möge beschließen: „Die Ge-meinde Schnifis bekennt sich grund-sätzlich dazu, ein gemeinsames Archiv mit den Gemeinden Bludesch, Thüringen, Thüringerberg, Ludesch, Röns, Schnifis, Düns und Dünserberg weiter zu entwickeln und ein gemein-sames Archiv mit den oben genann-ten Gemeinden zu gründen.

Der Antrag wird einstimmig ange-nommen.

3.7. Förderantrag Tragseil für Seil-bahn

Bgm. Simon Lins präsentiert den Förderantrag der Seilweggenossen-schaft und berichtet von den bishe-

rigen Tätigkeiten in Bezug auf die An-schaffung eines neuen Tragseiles für die Seilbahn. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf netto 208.000,00 Euro. Vorbehaltlich der politischen Beschlüsse wurden ein Finanzie-rungsbeitrag von 30.000,00 Euro für Schnifis und jeweils 10.000,00 EURO von Düns und Dünserberg vorbe-sprochen, zudem gibt es eine münd-liche Zusage seitens des Landes, den Betrag der drei Dreiklanggemeinden zu verdoppeln.

Bgm. Simon Lins erläutert, dass dies ein wichtiger und notwendiger Schritt für den Fortbestand der Seil-bahn ist und stellt den Antrag, der Seilweggenossenschaft eine För-derung in Höhe von 30.000,00 Euro zukommen zu lassen.

Der Antrag wird einstimmig ange-nommen.

3.8. Regionaler Kindergarten Kooperationsvertrag

Bgm. Simon Lins berichtet von der Kooperationsvereinbarung bezüglich dem Springerdienst im Kindergarten über die Regio Im Walgau und dass dieser Kooperationsvertrag erneuert werden muss. Federführend abgewi-ckelt wird diese Vereinbarung durch die Gemeinde Bürs, über welche die Kindergartenpädagoginnen auch angestellt sind. Ein Sockelbetrag der Personalkosten wird anhand eines Einwohnerschlüssels berechnet, der Rest je nach geleisteter Stunden in der jeweiligen Gemeinde.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Kooperationsvereinbarung wie präsentiert zu beschließen.

3.9. Weitere Vorgehensweise mit dem LF-B

Bgm. Simon Lins erläutert, dass bereits bei der Vorstellung des neuen LF-C präsentiert wurde, dass das ausscheidende Fahrzeug nach Mol-dawien oder die Ukraine gespendet werden soll, jedoch kein Beschluss gefasst worden ist.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, dass das ausscheidende Fahrzeug über den Verein von Hubert Vetter nach Moldawien oder die Ukraine ge-spendet wird.

Der Antrag wird einstimmig ange-nommen.

4. BERICHTE

Bgm. Simon Lins berichtet von den Arbeiten beim Kriegerdenkmal. Zu-sätzlich zum Dach musste nun auch noch das Unterdach geflickt werden, weshalb zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 1.500,00-2.000,00 Euro ent-stehen werden.

Er berichtet zudem über die Grün-dung des Notwasserverbandes, welche diese Woche über die Bühne gegangen ist. Das Projekt wurde hervorragend ausgearbeitet und entsprechend von Seiten des Lan-des gewürdigt. Dies konnte in dieser Form nur durch eine äußerst positive



Zusammenarbeit mit den involvierten Gemeinden gelingen.

Im Herbst steht ein umfangreiches Projekt an, so ist aufgrund des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes akuter Handlungsbedarf in den Gemeinden vorhanden, da deutlich höhere Betreuungszeiten angeboten werden müssen. Vorauschauend auf die neue Situation wird die Gründung eines Gemeindeverbandes mit den Jagdberggemeinden konkretisiert. Hierfür wurden bereits mehrere Treffen abgehalten und das Projekt soll im Herbst begonnen werden.

Das Energieforum wurde von Bgm. Simon Lins zusammen mit Robert Berchtel und Martin Frick organisiert und abgehalten. Zudem wurde die Firma Connect mit einer Studie beauftragt, wie viele Häuser noch an das Fernwärmenetz angeschlossen werden können und in welchem Umkreis zum Heizwerk.

Die Basis für den Livebetrieb der Energiegemeinschaft wurden in den letzten Monaten geschaffen, so ist die Gemeinde beispielsweise heute in der Lage, den Strom von der Bürger-PV-Anlagen buchhalterisch in der Schule zu verbrauchen. Ebenso wurde eine weitere Pilot-Kooperation mit der VKW geschlossen, um ab Juli mit einer neuen Software die tatsächliche Gründung der EEG und Integration der diversen Teilnehmer durch-

führen zu können. Ab Juli wird Bgm. Simon Lins die Teilnehmer einzeln kontaktieren, damit der Aufschaltprozess besser begleitet werden kann. In einem nächsten Schritt wird dann das Konzept auf die gesamte Gemeinde ausgerollt werden.

Stefan Duelli berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Raumplanung & Ortsentwicklung vom 25.05.2022. Diese Sitzung fand kurz nach der Planungswerkstatt statt, damit die Inputs der Bürger mit in den REP eingearbeitet werden konnten. Derzeit fehlt noch ein sehr ausführlicher Bericht für die Umweltverträglichkeitsprüfung. Eine weitere Bürgerveranstaltung ist am 22.09.2022 geplant.

Pascal Berchtel berichtet vom Ausschuss Jugend, Sport & Freizeitinfrastruktur. Leider hat Günter Dünser den Jugendraum aus zeitlichen Gründen abgegeben. Mit Lukas Dünser, welcher bisher schon mitgearbeitet hat, und Johannes Rauch konnten zwei neue Personen gefunden werden, welche die Leitung des Jugendraumes übernehmen werden. Zusätzlich soll ein Jugendteam gegründet werden, welche unterstützend mitarbeiten werden. Beim Jugendraum selber müssen noch ein paar Ausbesserungsarbeiten gemacht werden und wegen einer Internetleitung wird Gerd Moser den Kontakt mit Bgm. Simon Lins

suchen. Angeblich wurde vorgeschlagen, dass sich der Ausschuss Jugend, Sport und Freizeitinfrastruktur mit den Radverbindungen nach Schlins und Röns befassen sollte. Dies ist nach Ansicht des Ausschusses auch aufgrund der personellen Situation nicht möglich und wäre auch sinnvoller, wenn zusammen mit Vertretern der betroffenen Nachbargemeinden eine eigene Arbeitsgruppe erstellt wird.

Vizebgm. Veronika Duelli erkundigt sich beim Vorsitzenden, ob bei den Gemeinden Düns und Dünserberg ein Jugendraum gegründet wird. Pascal Berchtel ist diesbezüglich nichts bekannt. Einzig wird nun eine gemeinsame Jungbürgerfeier umgesetzt.

Alexandra Amann, Sabrina Krassnitzer und Stefan Duelli berichten von der neu gegründeten Arbeitsgruppe Mobilität, welche sich bei deren ersten Sitzung mit den Punkten aus der Planungswerkstatt befasst hat. Dabei ging es unter anderem um die Verbesserung der Angebote im ÖPNV, wo im Sommer die Angebote gesichtet und besprochen werden sollen. Bgm. Simon Lins regt an, dass der Unmut über die aktuellen Angebote auch bei den umliegenden Gemeinden sehr groß ist und daher sehr zeitnah in Angriff genommen werden sollte, damit man sich mit allen betroffenen Gemeinden im Vorfeld noch abstimmen kann. Gerhard Rauch sei diesbezüglich bereits infor-



miert und wird einen gemeinsamen Termin koordinieren.

Es wurden zudem weitere Ideen im Bereich Mobilitätsmanagement gesammelt. Auch die Problematik mit den deutlich überhöhten Geschwindigkeiten bei der Jagdbergstraße anhand der Ergebnisse durch die Geschwindigkeitsmessanlage war ein Thema. Weitere Maßnahmen um gegen diese Übertretungen vorzugehen, werden ins Auge gefasst.

Karin Amann berichtet vom Ausschuss Kultur. Das erste Generationenfest wurde nachgeholt. Das zweite findet im November statt. Die Jubiläumsveranstaltung beim Alten Bild war mit 130 – 150 Personen deutlich besser besucht als erwartet. Die Bewirtung wurde von der Jungfeuerwehr durchgeführt, weshalb diese auch den Gewinn bekommen haben. Am selben Tag hat der Bänklehock mit fünf Standorten stattgefunden. Über die Plattform Kultur im Jetzt in Zusammenarbeit mit dem Familienverband wurde ein Mitmachkonzert mit Konrad Bönig, sowie eine Sagenwanderung mit der Volksschule organisiert. Andrea Rauch-Duelli und Karin Amann haben bei dem Kulturstammtisch in der Villa Falkenhorst teilgenommen. Das nächste Treffen findet in Bludesch statt.

René Geiger berichtet vom Ausschuss für öffentliche Bauten & Infrastruktur über den Fortschritt beim Umbau des Feuerwehrhauses. So wurde die Wand zwischen dem Bauhof und

der Feuerwehr entfernt, wodurch das neue Löschfahrzeug nun ausreichend Platz hat und die Spinde umgestellt werden können. Der große Baubeginn wird aller Voraussicht nach erst 2023 stattfinden können. Die Baukosten sind, wie derzeit in den meisten Bereichen, nicht wirklich vorhersehbar. Zudem findet in zwei Wochen noch ein Treffen mit dem Landesfeuerwehrkommandanten statt.

Vizebgm. Veronika Duelli berichtet vom Ausschuss Soziales, dass der nächste Gesundheitstag am 18.05.2023 stattfinden wird. Die Vereine werden bezüglich deren Mitarbeit noch kontaktiert.

5. ALLFÄLLIGES

Alexandra Amann stellt fest, dass bei ihr das Walgaublatt nie zugestellt wird. Sie regt an, eine Erhebung zu machen, bei wie vielen Haushalten in Schnifis dies der Fall ist.

Sabrina Krassnitzer regt an, das Thema erneuerbare Energiegemeinschaft transparenter der Öffentlichkeit zu präsentieren. Hier sollte in den Gemeindemedien öfter über den aktuellen Stand dieses Projektes berichtet werden. Bgm. Simon Lins erklärt, dass mit der VKW und Vorarlberg Netze nun ein gemeinsamer Fahrplan fixiert wurde und jener im nächsten Gemeindeblatt präsentiert wird.

Michael Oberhuber erkundigt sich

wegen dem Wegewart. Derzeit seien die Wege in sehr schlechtem Zustand. Bgm. Simon Lins berichtet, dass die Gemeinde auf der Suche nach einer neuen Person ist, da Jim Rocha aufgrund von Zeitmangel dieses Amt zurücklegen möchte. Für die Gemeinde wäre eine Person wichtig, welche auch viel auf den Wegen unterwegs ist.

Bgm. Simon Lins hat ein Muster von einem Pachtvertrag für Bewirtschaftung von landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Landwirtschaft an Daniel Nigg mit der Bitte um Behandlung im Ausschuss gesendet. Dies ist durch die Gemeinde Bludesch, in Abstimmung mit der Regio Walgau entstanden und soll nun auch in Schnifis zur Anwendung kommen. .

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr



Bgm. Simon Lins
Vorsitzender



Peter Fuchsl
Schriftführer

8
9



Kulturausschuss *Generationenfest*

Nach 2 Jahren zwangsbedingter „Festpause“ konnte der Kulturausschuss Schnifis am Freitag, den 6.5.2022 endlich die Jahrgänge „00“ und „01“ zum inzwischen traditionellen und beliebten Generationenfest einladen.

Im von Andrea mit wunderschönen Wiesenblumen frühlingshaft dekorierten Laurentiussaal fanden sich 55 Junge und Junggebliebene Schnüfner und Ex-Schnüfner ein. Mit einem Gläschen Prosecco stimmten sie sich auf den Abend ein. Das von unserem SPAR und unserer Sennerei vorbereitete Wurst- und Käsebuffet wurde in kürzester Zeit verspeist, was für seine Qualität spricht. Bei Bier, Wein und Alkoholfreiem wurde generationsübergreifend angeregt geplaudert.

Zur super Stimmung trugen auch die

gut gelaunten Musikanten Günter (Ziehharmonika), Christian (Gitarre) und Franz (Kontrabass) bei, die mit ihren Instrumenten von Tisch zu Tisch wanderten und mit ihrem Spiel und Gesang ein abwechslungsreiches und äußerst unterhaltsames Programm boten. Später wurden die von Herbert zusammengestellten Fotos von Oswald präsentiert, was bei sämtlichen Besuchern sehr guten Anklang fand.

Der eine oder andere Gast durfte die Fotos selber erklären und die darauf abgebildeten Personen identifizieren. Die Jubilare ließen sich die von den Kulturausschuss-Damen selbstgebackenen Kuchen, schmecken. Erst gegen 3 Uhr früh verließen die Letzten das tolle Fest. Unter ihnen war auch unser Bürgermeister Simon, der sich schon jetzt auf den 18.11.2022 freut,

denn dann darf er als geladener 2er mit seinen Jahrgängern mitfeiern.

Danke an die Gemeinde Schnifis für die Übernahme der Kosten.

Elisabeth Dünser | Kulturausschuss



alle Fotos finden Sie unter:



Jahrgang 1940 und 1941



1950



1961



1980 und 1981



1951



1970



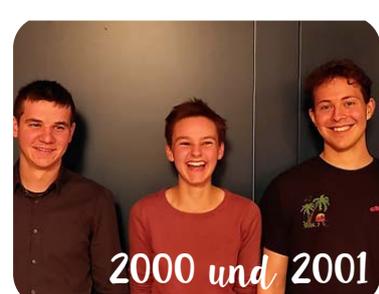
1990



1960



1971



2000 und 2001



Bänklehock „Hock Hera“

Endlich konnten wir den zweiten Bänklehock durchführen!

Heuer stellten vier Familien und der Kulturausschuss, bei HNr.22 ihr „Bänkle“ zur Verfügung.

Alle Gastgeber freuten sich über den regen Zulauf. Die Gäste verweilten bei den angebotenen Sitzgelegenheiten und konnten so wieder einen gemütlichen Nachmittag mit angeregten Gesprächen verbringen.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei den Gastgeber Familien.

Karin Amn | Kulturausschuss



Fotos: Karin Amann

Einweihung Gedenkstein 1200 Jahre Schnifis

Gerade als die Feierlichkeiten zur ersten Namensnennung der fünf Walgaugemeinden Nenzing, Bürs, Nüziders, Schlins und Schnifis Fahrt aufnahmen, wurde das Coronavirus zum Absagegrund vieler Veranstaltungen.

So konnte erst heuer, am 22. Mai, mit zweijähriger Verspätung der Gedenkstein und die Jubiläumslinde von Pater Niklaus eingeweiht werden. Aber ob seit 820 nun 1200 oder 1202 Jahre vergangen sind, spielt in diesem langen Zeitraum wohl keine Rolle. Bedeutsam ist, dass damals, im Jahr 820, ein gewisser Folcwin einen Vertrag zu einem Grundstückskauf hinterließ. Folcwin wohnte in Schlins und übte in Rankweil sein Amt als Schultheiß (Schuldeneintreiber im Auftrag des Landesherrn) aus. Um

den Kauf abzusichern, ließ er eine Urkunde schreiben, die ihm das Grundstück zusichert, das an einer Seite an „Sigibert de Senobio“ also an Sigibert aus Schnifis angrenzt. Die Urkunde ist heute noch im Stiftsarchiv des Klosters St. Gallen aufbewahrt und ist somit das früheste Dokument, in dem unser Dorf erwähnt wird.

Peter Erhart, Leiter des Stiftsarchivs St. Gallen, referierte ausführlich über die Umstände der damaligen Zeit und gab auch Spekulationen Raum, ob dieser Folcwin seine Stellung benützt haben könnte, um sich persönlich zu bereichern.

Vor diesem historischen Rückblick aber feierte eine erkleckliche Schar mit Pater

Niklaus eine hl. Messe mit anschließender Segnung des von Andrea Heingärtner gestalteten Gedenksteins und der von der Forstbetriebsgemeinschaft gepflanzten Linde. Der musikalische Beitrag kam vom jungen Dünserberger¹⁰ Akkordeonspieler Jamie Lins von der¹¹ Walgaumusikschule.

Bei idealem Wetter und bewirtet von der Jungfeuerwehr ließ es sich noch gemütlich zusammensitzen. Für Manche ging's dann nahtlos über in den für den Nachmittag angesagten „Bänklehock“.

Herbert Dünser | Kulturausschuss

alle Fotos finden Sie unter:



Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität

Raus aus Öl – Nahwärme rein!

Nachdem sich in den letzten Wochen und Monaten die Anfragen zum Nahwärmeanschluss häuften, haben wir die Firma Contec beauftragt, sowohl die Anschlussmöglichkeit aufgrund des Netzes als auch den Biomassekessel zu untersuchen. Wie sich herausgestellt hat, hat unser Heizwerk bei entsprechender Optimierung und Anpassung durchaus noch Kapazitäten für weitere Anschlüsse.

Anschlussmöglichkeiten:

Relativ einfach lassen sich die Gebäude in der Quadra, nördlich der Sennerei und im Zentrumsbereich entlang der Jagdbergstraße zwischen der Krone und dem Gemeindeamt erschließen. Etwas aufwendiger, aber dennoch machbar, ist der Anschluss weiterer Gebäude östlich vom Gemeindezentrum, in der Berggasse bis zum Spicheracker. Des Weiteren wäre bei sehr großem Interesse eine Erschließung der Dünserstraße und der Jagdbergstraße westwärts der Sennerei denkbar.

Investitionskosten und Förderung:

Eine weitere Frage, die wir im Zuge des zweiten Schnifner Energieforums geklärt haben, ist die Wirtschaftlichkeit und Fördersituation für den Anschluss an die Nahwärme. Obwohl Preisabschätzungen derzeit sehr schwierig sind, gehen wir je nach Gelände von Anschlusskosten von € 500-600/lfm plus € 4.000 für die Übergabestation aus. Dem gegenüber stehen im Zuge eines Neubaus eine Förderung von € 2.000 und beim Tausch einer bestehenden Ölheizung eine zusätzliche Förderung von bis zu € 2.000 des Landes und € 7.500 seitens des Bundes – in Summe also bis zu € 11.500.

Kostenvergleich zu alternativen Heizsystemen:

Heizsysteme haben je nach Qualität, Mechanik und Beanspruchung eine Lebensdauer von 12 bis 20 Jahren. Die Energiepreisentwicklung in so einem Zeitraum vorauszusagen gleicht Hellseherei. Nichtsdestotrotz haben wir in

Kooperation mit dem Energieinstitut zwei Beispielrechnungen für einen Neubau und ein Bestandsgebäude angestrebt und dafür folgende Annahmen getroffen.

(1,2) Investitionskosten und Servicekosten anhand der Erfahrungswerte des Energieinstituts

(3,4) Luftwärmepumpe und Solewärmepumpen mit einer JAZ von 3,3 (3,0) bzw. 4,3 (4,0)

(5) Nahwärmeanschluss mit einer Anschlussleitung von 10 Meter

(6) Annahme, dass alle Energieträger um 3% pro Jahr steigen

(7) Finanzierungskosten auf 30 Jahre (Neubau) mit 1,5% Zinsen

Das Ergebnis ist dabei überraschend, dass beim Neubau ganz klar die Nahwärme das günstigste Heizsystem ist. Dieses Bild verstärkt sich weiter, da man beim Neubau in der Regel von einer Fremdfinanzierung ausgehen kann.

Bei einem Bestandsgebäude mit ca. 20.000kWh und Eigenfinanzierung hat die Luftwärmepumpe, sofern technisch machbar, unter den heutigen Bedingungen die Nase vorn. Bei einer Fremdfinanzierung ist dann wieder die Nahwärme die präferierte Variante.

Neubau 8.000kWh/Jahr	Stückholz	Pellets	Luft-WP ⁽³⁾	Sole-WP ⁽⁴⁾	Nahwärme ⁽⁵⁾
Investitionskosten ⁽¹⁾	28.000 €	32.000 €	34.000 €	45.000 €	15.000 €
Förderung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Preis pro kWh	0,0533 €	0,0686 €	0,1504 €	0,1504 €	0,1059 €
Grundgebühr pro Jahr	0,00 €	0,00 €	36,68 €	34,68 €	206,52 €
Servicekosten pro Jahr⁽²⁾	220 €	250 €	60 €	60 €	0 €
Gesamtkosten 20 Jahre⁽⁶⁾	48.057 €	57.993 €	46.804 €	55.401 €	44.243 €
Kosten bei Fremdfinanzierung⁽⁷⁾	54.845 €	65.751 €	55.047 €	66.311 €	47.879 €

Neubau 20.000kWh/Jahr	Stückholz	Pellets	Luft-WP ⁽³⁾	Sole-WP ⁽⁴⁾	Nahwärme ⁽⁵⁾
Investitionskosten ⁽¹⁾	28.000 €	32.000 €	34.000 €	45.000 €	15.000 €
Förderung	0 €	0 €	0 €	0 €	11.000 €
Preis pro kWh	0,0533 €	0,0686 €	0,1504 €	0,1504 €	0,1059 €
Grundgebühr pro Jahr	0,00 €	0,00 €	36,68 €	34,68 €	206,52 €
Servicekosten pro Jahr⁽²⁾	220 €	250 €	60 €	60 €	0 €
Gesamtkosten 20 Jahre⁽⁶⁾	68.883 €	86.460 €	64.463 €	68.470 €	68.414 €
Kosten bei Fremdfinanzierung⁽⁷⁾	75.671 €	94.218 €	72.706 €	79.379 €	69.384 €

An dieser Stelle muss nochmals betont werden, dass es sich hier um reine Annahmen handelt, da es sich nicht prognostizieren lässt, ob es in fünf Jahren einen Winterstrom für Wärmepumpen gibt und wohin sich die Holz- bzw. Pellets-Preise entwickeln.

Bei Interesse - wie geht es nun weiter?

Wir bitten alle Haushalte, die sich für einen Nahwärmeanschluss interessieren, sich bis zum **15. Juli**

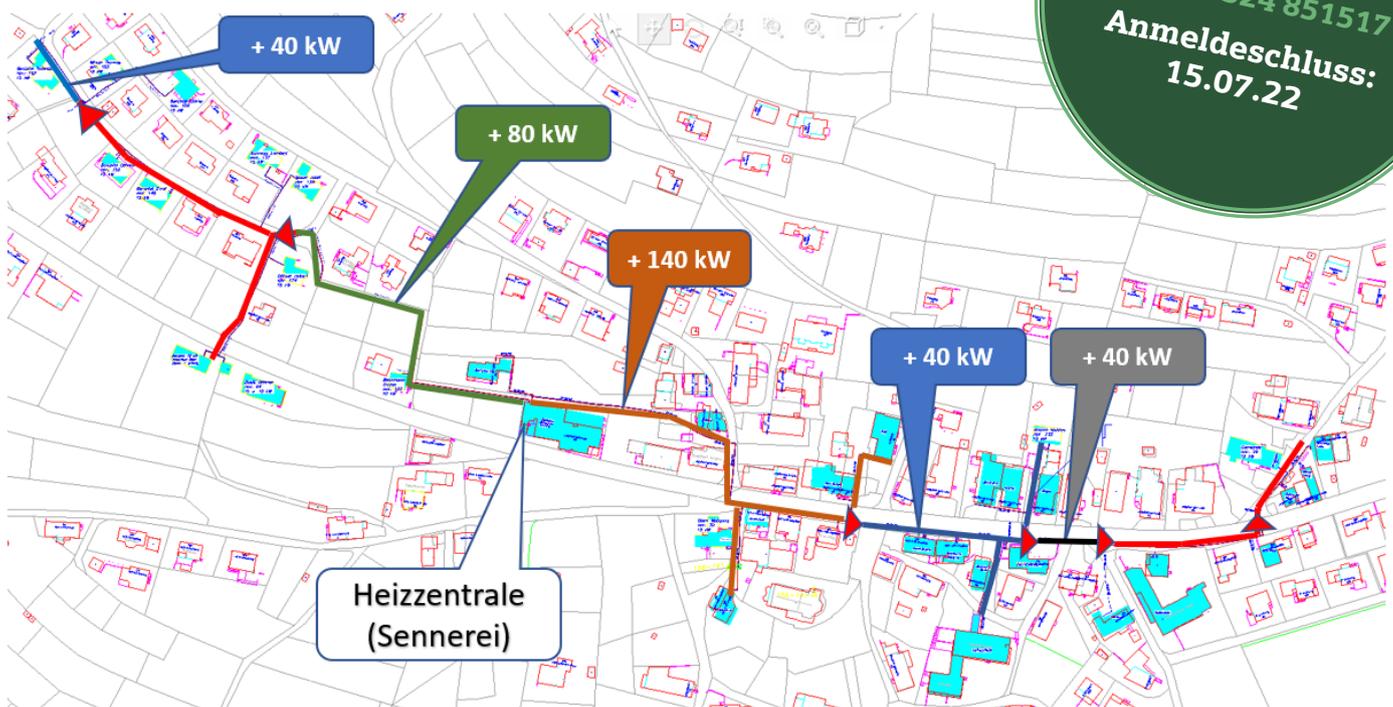
2022 beim Bürgerservice (buero@schnifis.at oder telefonisch) zu melden. Der Bauhof wird mit den Interessenten Kontakt aufnehmen, um die örtliche Situation zu erläutern.

Im Anschluss werden wir ein Gesamtangebot für alle Anschlüsse von den diversen Lieferanten einholen. D.h. die reine Interessensbekundung ist noch nicht verpflichtend, erst wenn die tatsächlichen Kosten und Lieferzeiten klar sind, wird ein seitens der Gemeinde ver-

bindliches Angebot übermittelt.

Parallel dazu gilt es, die Förder Voraussetzungen und Anträge zu prüfen. Hier wenden Sie sich am Besten an den Installateur ihres Vertrauens oder an das Energieinstitut Vorarlberg 05572/31202-112.

Simon Lins | Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität



BEI INTERESSE
buero@schnifis.at
 oder 05524 851517
Anmeldeschluss:
15.07.22

12
13



Energiegemeinschaft Schnifis ein Aushängeschild

Die „Energiegemeinschaft Schnifis“ (EEG) ist eines der wenigen Pionierprojekte, weshalb wir nach wie vor einer der Wegbereiter, wenn nicht sogar der Vorreiter in dieser Thematik sind.

Projektentwickler Matyas Scheibler hat unser Projekt einmal als „Machete im Dschungel“, welche den Weg für andere aufbereiten wird, genannt. Umso mehr steht die EEG Schnifis im Fokus der Aufmerksamkeit und wir durften mit etliche Gästen wie z.B. die Vereinigung der e5 Gemeinde aus der Steiermark, Umweltsprecher der Landtagsparteien oder Landesrat Daniel Zadra und Nationalratsabgeordnete Sigrid Maurer bei uns begrüßen und über die diversen Hürden in der Umsetzung diskutieren.

Status Quo

Die Pilot- und Sondierungsphase der Energiegemeinschaft Schnifis ist abgeschlossen und wir sind, in Abstimmung mit dem Klima- und Energiefond, in die Pionierphase übergegangen, an deren Ende die konkrete Umsetzung stehen wird. In der Pilotphase haben wir die unterschiedlichen Technologien evaluiert, das Zusammenspiel zwischen Photovoltaik, Biogas und tatsächlichen Energiekonsum und die finanziellen Rahmenbedingungen abgesteckt.

Eines können wir mit Sicherheit sagen: Wenn wir uns alle als Gemeinschaft zusammenschließen, wird es nur Gewinner geben.

- Die Besitzer von Photovoltaikanlagen bekommen unabhängig der Einspeisemenge die optimale Einspeisevergütung.
- Die Konsumenten haben keinerlei Mehrkosten und können mit ihrer Stromrechnung zum Ausbau der erneuerbaren Energien und zum Umweltschutz beitragen.
- Wir als Gemeinschaft bekommen zusätzliche budgetäre Mittel für den lokalen Umweltschutz und können demokratisch entscheiden, für welche Maßnahmen wir diese einsetzen.

Eine weitere Erkenntnis dieser Pilotphase ist, dass wir unabhängig des realistisch möglichen Ausbaus der Photovoltaikanlagen unseren Strom zu über 70% selbst vor Ort verbrauchen können. Es gilt also die Photovoltaik an jedem dafür geeigneten Standort auszubauen.

Technisch gesehen sind wir mittlerweile in der Lage, eine sogenannten One-to-Many-Energiegemeinschaft umzusetzen. So ist es für uns als Gemeinde bereits heute möglich, den Strom, den wir auf dem Laurentius-

saal produzieren, buchhalterisch beim Biomasseheizwerk in der Schule und sogar bei der Elektroladestation beim Seilbahnparkplatz zu konsumieren.

Wie geht es weiter?

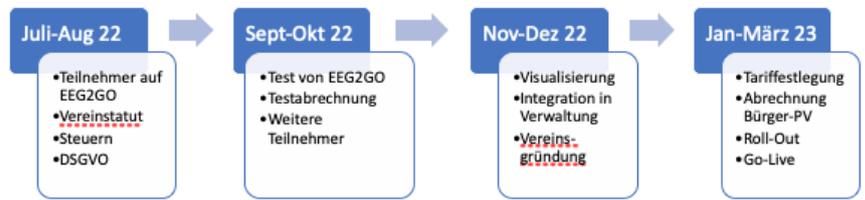
Wir sind mit unserem Pilotprojekt bereits sehr weit gekommen, aber es braucht sowohl rechtlich, kaufmännisch als auch technisch einiges an Anstrengungen, um auch wirklich ans Ziel zu gelangen.

Einer der wichtigsten Kernpunkte ist die Gründung eines gemeinnützigen Vereines mit den Zielen mit der Energiegemeinschaft den CO₂-Fußabdruck zu senken und den Umweltschutz zu forcieren. Neben dem Statut gilt es ein Regelwerk, Abrechnungsmodalitäten, Gemeinnützigkeit und steuerliche Konsequenzen zu klären. Hier sind alle recht herzlich eingeladen mitzuarbeiten - bei Interesse bitte im Bürgerservice oder unter buerdo@schnifis.at melden.

Auf der technischen Seite haben wir gemeinsam mit der VKW eine Kooperation geschlossen und werden als Pilotkunde die Plattform EEG2GO mitentwickeln. In dieser Plattform wird es möglich sein, sich schnell einfach einer erneuerbaren Energiegemeinschaft anzuschließen, wobei hier alle technisch und vertraglich notwendigen Schritte im Hintergrund abgewickelt werden. Ebenso Bestandteil dieser Plattform wird die Vereinsverwaltung, die Visualisierung der Stromflüsse und Abrechnungserstellung sein. Geplant ist hier bis Mitte August alle aktuellen Teilnehmer der EEG sukzessive auf die neue Plattform zu transferieren. Dafür werden wir mit jedem einzelnen in Kontakt treten. Als weitere Schritte ist mit November geplant eine Musterabrechnung an



alle Teilnehmer zu versenden, das Visualisierungsmodul soll dann bis Ende des Jahres folgen und die echte Abrechnung mit geeichten Daten per 01.04.2023 starten.



Aus kaufmännischer Sicht gilt es vor allem die Art der Integration der Abrechnung in die Gemeindeverwaltung zu klären und die damit verbundenen Verträge und Datenschutzbestimmungen.

Zielbild 2025

Ziel ist es nach wie vor bis 2025 einen Großteil der Haushalte davon zu überzeugen, ein Mitglied der Energiegemeinschaft Schnifis zu werden, durch die Planungssicherheit den Ausbau der Photovoltaik auf 500 kWp zu steigern und CO2-senkende Maßnahmen mit einem Volumen von € 5.000 - 10.000 pro Jahr zu fördern. Dies sind absolut ambitionierte Ziele, da die Basis dafür neben der überdurchschnittlich starken Bürgerbeteiligung eine Vervierfachung der installierten Photovoltaikflächen im Vergleich zum Projektstart im Jahr 2020 bedeuten würde.



Simon Lins | Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität



Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung

Räumlicher Entwicklungsplan: Rückblick auf die Planungswerkstatt am 13. Mai 2022

Am Freitag, 13. Mai 2022 wurde im Laurentiussaal eine offene Planungswerkstatt zu den Inhalten des „Räumlichen Entwicklungsplanes“ (REP) der Gemeinde Schnifis durchgeführt.

Gut 40 Schnifnerinnen und Schnifner informierten sich und diskutierten mit den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern über die Formulierungsvorschläge zu den Entwicklungszielen der Gemeinde für die nächsten 10 bis 15 Jahre.

Diskutiert wurden Kapiteln, etwa zum Siedlungsraum, Wirtschaftsraum, Freiraum oder Sozialraum. Ebenfalls wurde der Entwurf des Straßen- und Wegekonzeptes und die Inhalte des Entwurfs für die neuen Gestaltungsleitlinien (Gesamtbebauungsplan) präsentiert.

Zu den einzelnen Themen wurden auch verschiedenste Vorschläge und Anregungen der Bevölkerung entgegengenommen, welche auf den einzelnen Plakaten notiert wurden.

Neben der Information und dem Austausch zum REP Schnifis sorgten die Verantwortlichen des Henslerstübli's und des Konsumverein Schnifis im Anschluss an die Veranstaltung für das leibliche Wohl und einen gemütlichen Ausklang.

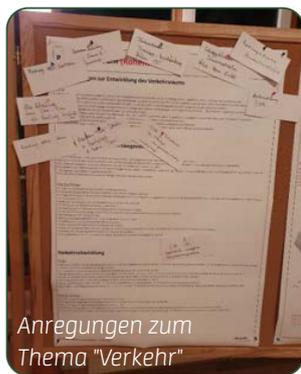
Die Anmerkungen aus der Bevölkerung wurden in weiterer Folge in der Sitzung des Ausschusses für Raumplanung & Ortsentwicklung am 25. Mai. diskutiert, bewertet und teilweise in den REP aufgenommen. Während des Sommers sollen nun die Dokumente für den REP, also der Erläuterungsbericht, der Umweltbe-

richt und die Plandarstellung finalisiert und inhaltlich mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt werden.

Im Herbst ist eine weitere Bürgerveranstaltung zum Thema Nachverdichtung (und evtl. Abbrandhäuser) geplant (siehe nächste Seite). Die Arbeiten zum REP der Gemeinde Schnifis sollen dann bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Vor der Beschlussfassung besteht nochmals die Möglichkeit zur Stellungnahme zu den einzelnen Inhalten.

DI Stefan Duelli | Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung



Gesamtbebauungsplan Schnifis: Neue Gestaltungsrichtlinien für das Bauen in Schnifis

Seit dem Jahr 2011 werden in Schnifis Leitlinien zur baulichen Entwicklung angewendet, welche eine qualitätsvolle Entwicklung des Ortsbildes in Schnifis sicherstellen sollen. Nach 10 Jahren war es nun an der Zeit, die Inhalte der Bauleitlinien einer Prüfung zu unterziehen, und durch Erlassung in einer Verordnung (-einem „Gesamtbebauungsplan“-) nach dem Raumplanungsgesetz mehr Rechtssicherheit und Transparenz zu erlangen.

Deshalb hat der Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung der Gemeinde Schnifis mit Unterstützung des externen Experten DI Mag. (FH) Markus Berchtold Ph.D (Büro heimat) im letzten Jahr in mehreren Sitzungen Inhalte für neue „Gestaltungsleitlinien“ in Form eines Gesamtbebauungsplanes erarbeitet. Diese sollen eine qualitätsvolle baukulturelle Entwicklung der Gemeinde steuern, die rechtliche Sicherheit für alle Beteiligten erhöhen sowie transparente, nachvollziehbare und verhältnismäßige Grundlagen für die Weiterentwicklung der bestehenden Bausubstanz und das Einfügen neuer Objekte schaffen.

In den neuen Gestaltungsleitlinien sollen z.B. folgende Bestimmungen festgelegt werden (Details siehe Veröffentlichungsportal auf der Homepage der Gemeinde):

- Gebäudekennzahlen, wie z.B. Mindest- und Höchstgeschosshöhe
- Festlegungen zur Dachgestaltung, Fassadengestaltung und zu technischen Einbauten
- Rahmenbedingungen zur Gestaltung von Einfriedungen, Stützmauern und Geländeänderungen
- Bestimmungen für das Anbringen von Solar- und PV-Anlagen

Ebenfalls soll die Gemeinde zur Unterstützung in der Beurteilung der baulichen Entwicklung bei Bedarf weiterhin einen Gestaltungsbeirat einsetzen. Ausnahmen vom Gesamtbebauungsplan durch den Gemeindevorstand bzw. die Gemeindevertretung sollen dann möglich sein, wenn das besondere Anliegen des Bauwerbers nicht den Zielen des Schutzes eines einheitlichen Orts- und Landschaftsbildes widerspricht.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Juni 2022 wurde nunmehr der Entwurf des Gesamtbebauungsplan in der Gemeindevertretung einstimmig

beschlossen. Im Rahmen des Auflageverfahrens liegt der Entwurf derzeit für einen Zeitraum von 4 Wochen auf der Homepage der Gemeinde Schnifis zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Während der Zeit der Veröffentlichung kann jede GemeindegängerIn oder EigentümerIn von Grundstücken, auf die sich der Bebauungsplan bezieht, zum Entwurf schriftliche Änderungsvorschläge erstatten. Eingelangte Änderungsvorschläge werden dann der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Es ist beabsichtigt, dass die Gemeindevertretung die Verordnung des Gesamtbebauungsplanes (Gestaltungsleitlinien) in der nächsten GV-Sitzung im Herbst beschließt.

Die Gemeindeverantwortlichen sind zuversichtlich, dass die neuen Gestaltungsleitlinien ein taugliches und praxisnahes Instrument dafür sind, dass das schöne Ortsbild in Schnifis einerseits erhalten wird und gleichzeitig schlüssige und einheitliche Rahmenbedingungen für das weitere Bauen in Schnifis gelten.

DI Stefan Duelli | Ausschuss für
Raumplanung & Ortsentwicklung

**Bürgerver-
anstaltung**

"Das Mehrfamilienhaus als moderne Wohnform"

Nachverdichtungen in Schnifis

Im Zuge der zunehmenden Bodenknappheit und steigenden Baukosten erfährt das Mehrfamilienhaus in Schnifis wieder eine Renaissance. An diesem Abend werden die verschie-

densten Aspekte des **Mehrfamilienhauses anhand von Praxisbeispielen aus Schnifis** vorgestellt.

Simon Lins | Ausschuss für
Raumplanung & Ortsentwicklung

Wann: 22.09.22, 20.00
Wo: Laurentiusaal

keine Anmeldung erforderlich

Jugend- und Sportausschuss



"Sport-Zischtig"
 19.7. | 26.07. | 02.08. | 17.00
 An drei Dienstagen im Sommer laden wir euch alle ein, gemeinsam Sport zu machen!

wir machen gemeinsame Sache :)

Für erfrischende Getränke und eine geheizte Grillschale am Spielplatz ist gesorgt. Das Grillgut bitte selber mitbringen!

GemeindeINTERN

30 Jahre Marlene – ein besonderes Jubiläum

Es ist in unserer schnelllebigen Zeit kaum zu glauben, dass es Personen gibt, welche über 30 Jahre ihrem Arbeitgeber die Treue halten. Eine dieser seltenen Ausnahmen ist unsere Marlene Hartmann, welche am 1.

April – und dies ist kein Scherz – ihr 30jähriges Dienstjubiläum feierte.

Bevor Marlene die Reinigung in der Volksschule und dem Kindergarten offiziell übernahm, hatte sie diese Aufgabe bereits inoffiziell übernommen und ist daher noch länger für die Gemeinde tätig, als es das Dienstjubiläum vermuten lässt. Somit konnten nun generationsübergreifend ein Großteil der Schnifnerinnen und Schnifner von der überaus sorgfältigen Arbeit Marlenes profitieren. Zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk und unkompliziert ist wohl die beste Beschreibung, wie die Zusam-

menarbeit mit Marlene funktioniert. Stellvertretend für die Gemeinde Schnifis durfte Bürgermeister Simon Lins unserer Marlene einen Geschenkkorb überreichen. Bei einer kleinen Jause, welche unsere nächste gute Seele Ursula Perl zubereitet hat, konnte dieses Jubiläum in kleiner Runde im Gemeindeamt gewürdigt werden.

Wir möchten uns bei Marlene herzlichst für ihre Treue und ihren unermüdlichen Einsatz bedanken und wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit und Freude bei der Arbeit.

Die Redaktion



Foto: Gemeinde Schnifis

Retourpakete Gemeinde Schnifis



Leider dürfen wir beim Gemein-
deamt (Bürgerservice) keine Re-
tourpakete mehr annehmen, da
die Gemeinde kein offizieller Post-
partner ist.

Falls Sie Retourpakete haben
bitte bei einer Post- oder Post-
partnerstelle abgeben, oder vor
ihrer Haustüre platzieren.

Danke für Euer Verständnis.

© pixabay.com

Post und Postpartner in der Nähe:

Postpartner Nenzing
Trafik Hartmann

Postpartner Frastanz
Gemeinde Frastanz

Postpartner Thüringen
Tankstelle Willi

Hier finden Sie weiter
Poststellen und Postpart-
ner in ihrer Nähe!

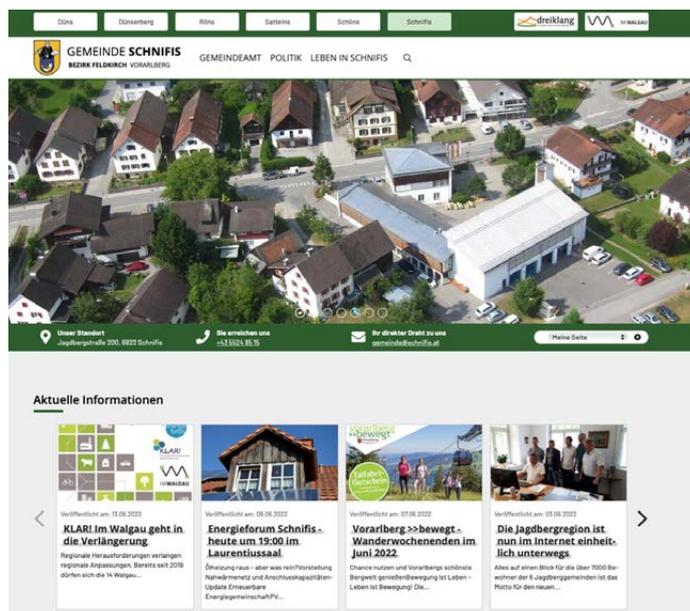


Bioabfall Depotbehälter 25 Liter



Ab sofort gibt es
den neuen Depotbe-
hälter für den Bioab-
fall bei uns im
Bürgerservice für
15,00 € zu
erwerben.

© Gemeindeverband



www.schnifis.at

Die Jagdbergregion ist
nun im Internet
einheitlich unterwegs

Alles auf einen Blick für die über 7000 Bewohner der 6 Jagd-
berggemeinden ist das Motto für den neuen gemeinsa-
men Internetauftritt von Düns, Dünserberg, Röns, Satteins,
Schlins und Schnifis.

Die sechs Gemeinden am Jagdberg haben es sich zum Ziel
gesetzt, sich noch enger zu vernetzen und auch Aufgaben
gemeinsam zu koordinieren. Das Kirchturmdenken gilt dabei
allen Verantwortlichen als ein Relikt vergangener Tage. So ste-
hen die Kooperation und die Abstimmung untereinander für
alle an erster Stelle. Dass dies auch für die Bewohner/innen
der Region einen Vorteil bietet, zeigt der neue gemeinsame
einheitliche Internetauftritt. Durch die Vernetzung der bis
Dato sechs einzelnen Seiten, die nicht miteinander verbunden
waren, entstehen neue Wege und es eröffnen sich bisher un-

genutzte Synergien in der Kommunikation. Gleichzeitig liefert
die Gemeinde-App „Gem2Go“ umfassende Infos direkt in die
Hand der Jagdbergbewohner/innen. Die neue Seite ist wie ge-
wohnt erreichbar und besticht neben ihrem zeitgemäßen De-
sign auch durch eine sehr praktische Menüführung.

Der Schnifner Bürgermeister Simon Lins als Koordinator des
Projekts teilt mit: „Alle Gemeinden stehen beim Erstellen eines
neuen Internetauftritts vor der gleichen Herausforderung. So
stellt sich die Frage, wie der Benutzer das bei den Verwaltun-
gen erhält, was er auch erhalten will.“ „Es ist für uns selbst-
verständlich, dass nicht jede Gemeinde das Rad für sich neu
erfinden muss, sondern, dass man hier günstig einheitliche
Strukturen aufbaut, von denen alle profitieren“, sind sich die
sechs Jagdbergbürgermeister einig.

Die Redaktion



Aus Frauensicht

Sabine Duelli

© Sabine Duelli

In letzter Zeit ist viel von der Klimaerwärmung und der Zerstörung unserer Erde durch den Menschen die Rede. Die Wissenschaftler warnen uns regelmäßig davor, dass es bald zu spät sein wird, manche Entwicklungen wieder umzukehren. Was werde ich meinen Kindern und Enkeln einmal sagen, wenn sie mich in einigen Jahrzehnten fragen: „Was hast DU getan, als du noch die Chance dazu hattest?“

Ich kann nicht im Alleingang die ganze Welt retten, aber ich kann in meinem Alltag mit vielen winzigen Schritten ein kleines Stück dazu beitragen. Ich kann bei den meisten Wegen im Dorf aufs Auto verzichten und mit dem Rad fahren. Ich kann Käse,

Milch, Eier und Fleisch aus Schnifis oder den Nachbargemeinden kaufen (regional – saisonal – oft bio!). Ich kann Gemüse, Wurst und vieles andere im Schnüfner Dorflada unverpackt oder in Papier-/Kartonverpackung auswählen. Ich kann hochwertige Kleidungsstücke und Schuhe kaufen und möglichst lange verwenden.

"Ich kann nicht im Alleingang die ganze Welt retten, aber ich kann in meinem Alltag mit vielen winzigen Schritten ein kleines Stück dazu beitragen."

Ich kann mich bei jedem Kauf von Konsumprodukten fragen, ob ich das wirklich brauche und das eine oder andere auch mal gebraucht nehmen (WhatsApp-Gruppe „Dreiklang-Mama-Flohmarkt“ o.ä.). Ich kann Kosmetik und Wasch-/Putzmittel ohne Mikroplastik verwenden. Ich kann Wegwerfprodukte durch waschbare Alternativen ersetzen (Bienenwachstücher, Stoffwattepads, Stofftaschentücher und so vieles mehr). Ich kann eine Blumenwiese stehen lassen und dem Stieglitz vor dem Fenster dabei zusehen, wie er Körner und Insekten von den blühenden Blumen frisst.

Es wird wohl nicht reichen, auch wenn sich viele Menschen privat bemühen. Aber vielleicht trauen sich Politiker dann eher, mutige und langfristig überlebenswichtige Entscheidungen zu treffen.

Ich weiß nicht, was ich meinen Kindern und Enkeln einmal antworten werde. Aber ich werde nicht behaupten können, ich hätte es nicht so genau gewusst.

Sabine Duelli



SchnüfluencerIN # 9

Julia Lenz

Julia Lenz war erst 18 Jahre alt, als sie zum ersten Mal selbständig ein Geschäft führte. Rund zehn Jahre und ein paar Spar-Filialen später, leitet sie erfolgreich den Konsum in Schnifis.

Klar, Julia muss man eigentlich nicht vorstellen. Jeder, der schon einmal im „Schnüfner Dorflada“ einkaufen war, kennt sie. Aber hätten Sie gewusst, dass Julia damals – direkt nach der Lehre – „die Jüngste in Vorarlberg war, die einen Laden führt“? Eben.

Julia wurde 1995 geboren und wuchs, bis das Eigenheim der Eltern in Schnifis fertig war, die ersten paar Jahre in Tosters auf. Es folgten Volksschule, Hauptschule Satteins und die Polytechnische Schule in Feldkirch. Mit der Lehre zur Einzelhandelskauffrau im Spar in Nenzing begann nicht nur eine langjährige Beziehung mit, sondern auch eine spannende Karriere bei Spar. Als sich ihre Chefin und deren Mann nämlich selbständig machten und einen zweiten Spar in Röthis übernahmen, war es Julia, die ihn (und 18 MitarbeiterInnen) bis Anfang 2019 führte. Kurze Zeit später leitete sie den Spar (und 25 Mitarbei-

terInnen) in Götzis. „Ich bin damals eigentlich gerade aus der Lehre gekommen und hatte drei Monate gearbeitet“, lacht sie. Aber für ihre Vorgesetzten sei klar gewesen, dass sie das kann. Und sie konnte.

Von Götzis nach Schnifis

Seit rund zehn Jahren führt Julia also Spar-Filialen und als die Anfrage aus Schnifis kam, ob sie den Dorfladen führen würde, war die Entscheidung schnell gefallen. Natürlich hätte sie ihn auch geleitet, wenn es ein Adeg geblieben

wäre, bestätigt Julia, aber das „Spar-Konzept ist brutal guat“, freut sie sich über den Umstieg. Nicht

umsonst hat sie bei Spar so ziemlich jede Ausbildung absolviert, die man machen kann.

Die Chefin hinter der Feinkost

Am wichtigsten ist Julia aber, dass ihre neun Mitarbeiterinnen und die zahlreichen KundInnen zufrieden sind. Anspruch und Herausforderung zugleich, erinnert sie sich lachend an die Anfangszeit, als sie die Einteilung des Personals noch nicht so gut im Griff hatte und so fast für Personalengpässe sorgte. Auf die Frage, ob es Fluch oder Segen ist, im eigenen Dorf ein Geschäft zu führen, grinst sie. Die Kundschaft beim Namen zu kenne, Zeit für sie und ihre Anliegen zu haben und die vielseitige Arbeit – das alles wäre in einem Interspar nicht möglich, betont sie. Und dort würde die Chefin wohl kaum selbst

einmal hinter der Kassa oder der Feinkosttheke stehen, wenn Not am Mann ist.

„Butal innebucklat“

Eine große Herausforderung für das ganze Team war der Wechsel zu Spar und der damit verbundene Umbau, erinnert sich Julia an die hektische Zeit zurück. In vier Tagen wurde alles ausgeräumt und neu aufgestellt. „Es täuscht extrem, wie viele Produkte in so einen Laden reinpassen“. 12- 14 Stunden Tage waren da keine Selten-

heit, ist sie stolz auf ihre Mitarbeiterinnen und betont: „Dia hon brutal innebucklat“. „Ohne das Engagement des Teams und die Unterstützung des Vorstands des Konsumvereins sowie des

Bürgermeisters und vielen anderen wären wir heute nicht da, wo wir sind“, ist es der Geschäftsführerin ein Anliegen, nochmals Danke zu sagen.

Und was macht Julia, wenn sie Spar Spar sein lässt? „Meine Mitarbeiterinnen wissen, dass sie mich immer anrufen können“, betont Julia, aber eine Auszeit vom Kundenkontakt ist eben auch schön. „Wenn ich zwei Wochen Urlaub habe, kann ich schon mal zehn Bücher lesen“, schwärmt sie für Krimis. Am liebsten sind ihr aber Ausflüge mit ihrem kleinen Neffen. „Ich rede einfach gerne mit Kindern, die sind so erfrischen ehrlich“, lacht sie. Gut, dass die auch zur Spar-Kundschaft gehören.

die Bürgerredaktion

„Wenn ich zwei Wochen Urlaub habe, kann ich schon mal zehn Bücher lesen.“





Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts wurden die notwendigsten Sachen (u.a. Zucker, Spiritus, Zünder, Kautabak) von einem Lebensmittelhändler aus Schlins einmal wöchentlich nach Schnifflers gebracht.

1877 kaufte Kreuzwirt Anton Amann das Haus Nr. 59, um da eine Gastwirtschaft zu eröffnen. Dieses Ansinnen wurde allerdings vom Pfarrer verhindert, weil das Haus zu nahe an der Kirche stünde.

Nach der Gründung des **Konsumvereins** am 12. April 1899 stellte Anton diesem das Gebäude als Verkaufsort zur Verfügung. 1905 verkaufte er seine Frau (inzwischen Witwe) an die **Konsumgenossenschaft**, welche am 2.2.1905 ihre erste Generalversammlung abhielt.

Erster Geschäftsführer war Heinrich Duelli, gefolgt von Agathe Nigg (verh. Amann, Hnr. 1, 1935 - 1943) und Christina Stachniß (1943 - 1951).

1951 übernahm Willi Berchtel den Konsum. „Dr Lada-Willi“ oder „Konsum-Willi“ führte den Laden 32 Jahre lang und war sozusagen die Drehscheibe des Dorfgeschehens, neben „Konsumverschleißer“ auch in mehreren Vereinen und Genossenschaften tätig. Er wohnte mit seiner Familie im oberen Stock des Konsumgebäudes.

Der wirtschaftliche Aufschwung der 50er und 60er Jahre brachte auch dem Schnifflers Konsum eine sehr gute Entwicklung.

1982, kurz vor Willis Pensionierung, schloss sich der Konsumverein dem Großhandelsunternehmen ADEG an. Zuvor erfolgte ein Umbau des Verkaufsortes.

Nachfolger von Willi waren Jürgen Binder (Jan. 83 - Aug. 91) und Liane Duelli (Sept. 91 - Okt. 94).

Die räumlichen Verhältnisse des Dorfladens, mit nur etwa 70 m² Verkaufsfläche, ließen schon lange zu wünschen übrig. Daher gab es 1990 erste Planungen für ein Mehrzweckgebäude. Im Mai 1993 wurde das alte Feuerwehrhaus abgerissen und an dessen Stelle mit dem Bau des neuen Gebäudes begonnen.

Eröffnet wurde der ins Gemeindezentrum integrierte „neue Adeg“ am 2. Dezember 1994. Das alte Konsumgebäude verkaufte der Konsumverein um 1,8 Mio Schilling an die Gemeinde. Diese gab es an die Pfarre weiter, da es nach dem Abbruch des Pfarrheimes an Pfarrräumlichkeiten mangelte. Der Verkaufserlös investierte der Konsumverein in die neue Einrichtung.

Auf der etwa dreifachen Verkaufsfläche (189 m² plus 75 m² Lagerräume) sollte der Umsatz wesentlich gesteigert werden, damit die höheren Betriebs-, Miet- und Personalkosten abgedeckt werden können. Das ist allerdings nicht einfach, denn extreme Preisaktionen von Einkaufszentren, neue Sparmärkte in Schlins und Sattens, steigende Personalkosten und immer kleiner werdende Gewinnspannen lassen seit 2000 das Betriebsergebnis meist negativ bzw. nur mit einem kleinen Gewinn ausfallen.

2004 wird die Geschäftsbeziehung mit ADEG um weitere 10 Jahre verlängert und das Verkaufsort umgestaltet,

Bemerkenswertes:

Zu den ersten Anschaffungen im Jahre 1905 gehörte eine feuersichere Kassa.

Nach guter Geschäftsentwicklung wurde beschlossen, der „Einkaufsvereinigung“ in Dornbirn beizutreten, die die Waren per Pferdefuhrwerk zustellte.

1909: Mitglieder, die an der Generalversammlung nicht teilnehmen, werden mit 2 Kronen bestraft.

1911 wurde mit 25 Ja- zu 16 Nein-Stimmen beschlossen, im Konsum elektrisches Licht installieren zu lassen.

1928: Die Verschleißerin soll mit 5 Schilling bestraft werden, wenn sie Waren an Nicht-Mitglieder verkauft. Ab 1983 wird nur noch gegen Barzahlung verkauft. Das „Konsumbüchlein“ ist somit Geschichte.

Vom Konsum über Adeg zum Spar

2009 wurde nochmals etwas modernisiert. Über einen Wettbewerb der Volksschule wurde 2012 ein neuer Name gesucht. Gewonnen hat „Dorftreff – ADEG und mehr“, was die Bedeutung der dörflichen Nahversorgung unterstreicht.

Geschäftsführerinnen am neuen Standort waren Hildegard Wiederin (Nov. 94 – Okt. 00), Karl Illigasch (Nov. 00 – Jun. 07), Kerstin Konzett (Aug. 07 – Jul. 09), Erika Petritsch (Sept. 09 – Nov. 19) und seit 2020 ist es Julia Lenz.

Da viele Kunden SPAR als Lebensmittelhändler bevorzugen, wurden im vergangenen Jahr mit beiden Konzernen Verhandlungen geführt. Nach zahlreichen Gesprächen und Geschäftsbesuchen fiel die Entscheidung schließlich auf SPAR.

Mit großzügiger Unterstützung durch das Land Vorarlberg und durch die Gemeinde Schnifis konnte umgebaut und am 23. November 2021 als „SPAR – Schnüfner Dorflada“ neu eröffnet werden. Die vielen positiven Rückmeldungen der Kunden und die erfreulichen Umsatzzahlen bestätigen das Team auf dem neuen Weg. Dennoch ist ein erfolgreicher Betrieb nur dank der Nahversorgungsförderung möglich. Und zudem braucht es jeden Kunden, der mit seinem Einkauf in die Zukunft des Dorfladens investiert. Schließlich ist es nicht selbstverständlich, dass ein kleines Dorf wie unseres ein eigenes Geschäft besitzt. Übrigens: viele Haushalte sind durch ihre Genossenschaftsmitgliedschaft Eigentümer unseres Nahversorgers.

Herbert Dünser u. Sabine Duelli



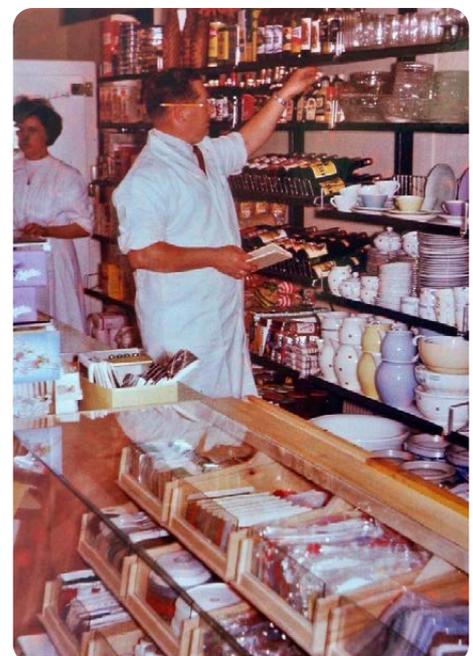
Früher war Nahversorgung auch nicht einfacher!



Christine Stachniß und Agathe Amann hinter dem Ladentisch bedienen eine "Sommerfrischlerin" (1941)



Willi mit Nachfolger Jürgen Binder und Verkäuferin Angelika Amann im neuen Adeg



Willi beim Wareneinräumen, im Hintergrund Waltraud Dobler (Verkäuferin von 1955-1959)

Landesfeuerwehrbewerbe



Seit 2 Jahren laufen die Festvorbereitungen. In den letzten zwei Wochen waren wir fast jeden Tag auf dem Sportplatz mit dem Zeltaufbau beschäftigt.

Am Donnerstag, den 30. Juni, war der Startschuss mit der Generalversammlung der Raiffeisenbank im Walgau und Großwalsertal, die im Festzelt stattfand. Wir haben dies

als Probelauf genutzt und alles hat super funktioniert. Die Zuständigen waren sehr begeistert und es gab nur positives Feedback.



1. Juli

Um 16:00 Uhr war Start des Kabarets „fäscha“.

Manfred Kräutler und Markus Lins haben mit witzigen Anekdoten für beste Unterhaltung gesorgt. Ob Jung oder Jung-

geblieben – jeder hat sich bei bester Bewirtung köstlich amüsiert. Auch am Abend heizte die Band „Volxrock“ das Festzelt mächtig an. Beim Afterclubbing in der Bar mit DJ Nico herrschte ausgelassene Stimmung. Dank Matthias vom Schützenhaus Feldkirch, der köstliche Weine zur Ver-

fügung stellte, war auch in der Weinlaube viel los und viele ließen den Abend mit einem feinen Wein und Käsebrötchen gemütlich ausklingen. Wir danken unserem tollen Dekorationsteam, das unsere Weinlaube so schön dekoriert hat.



2. Juli

Am 02. Juli starteten die Bewerbe um 07:00 Uhr mit einer Flaggenparade vom Trompeter Oswald

Amann aus unserer Gemeindemusik Schnifis.

Jugend:

- FJLA Silber: Hindernisbahn: 57,62 mit 20 Fehlerpunkten und Staffellauf: 80
- Bundesqualifikation: 50,32 fehlerfrei und Staffellauf: 84
- Finale: ca. 53 Sekunden mit 10 Fehlerpunkten

Schnifis I:

- FLA Silber: 35,05 mit 5 Fehlerpunkten und Staffellauf: 54,31
- BFLA Silber: 37,5 mit 5 Fehlerpunkten und Staffellauf: 54,89
- Finale: 38,99 fehlerfrei

Schnifis II:

- FLA Silber: 38,66 fehlerfrei und Staffellauf: 55,52
- BFLA Silber: 40,37 mit 25 Fehlerpunkten und Staffellauf: 55,74
- Finale: 39,12 fehlerfrei

Ergebnisse:

Damit hat sich jede Schnifner Wettkampfgruppe für das Finale qualifiziert und wir freuen uns, dass Schnifis I und die Jugend den goldenen Helm geholt haben!



2022



3. Juli

**Am Sonntag
Iud Pfarrer
Pater Niklaus**

**Mottier um 08:45 Uhr
zur heiligen Messe mit einer Fahr-
zeugsegnung.**

Wir haben ein neues Löschtransportfahrzeug mit Containerbeladung bekommen. Es ist von der Marke Mercedes Benz und hat 300 PS. Auf 15 Ton Fahrgestell haben wir eine Mannschaftsstärke von eins zu acht. Dazu ist das Auto mit ca. 950 m Schlauch ausgestattet und hat Platz für 4 Rollwagen, die gerade für technische Einsätze praktisch sind. Aufgebaut wurde es durch die Firma Magirus Lohr und die Rollwagen wurden von der Firma Lins Fahrzeugtechnik zusammengestellt. Wir sind sehr stolz auf unser neues Auto.

Um 13:30 Uhr fand der Festumzug statt. Begleitet von zahlreichen Musikvereinen marschierten alle Feuerwehren gemeinsam durch das Dorf. Im Festzelt wurden die Fahnen dann vorgestellt und mit kräftigem Applaus begrüßt.

Das Wochenende ist ohne große Zwischenfälle verlaufen und alle, ob Besucher oder Arbeitende, hatten viel Freude. Die jahrelange Vorbereitung hat sich sehr gelohnt! Für ein solches Fest braucht es nicht nur eine leitende Hand, sondern auch ganz viele unterstützende Hände. Wir danken unserem Kommandanten Thomas Jenni, jeder/jedem Hauptverantwortlichen, dem Marketingteam unter der Leitung von Melanie Stachniss, jeder/jedem Kamerad/in, der Feuerwehrjugend

und allen anderen fleißigen Helfern, die beim Aufbau/während den Festtagen/beim Abbau geholfen haben. „schnüfis hebt zämme“ – das sieht man bei solchen Großveranstaltungen besonders gut!

Doch das Jahr ist noch nicht zu Ende... im August geht es für Schnüfis I und die Jugend bei den Bundesleistungsbewerben weiter, worauf wir uns schon sehr freuen.

Wir schließen den Bericht ab mit unserem Leitspruch:

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

geschrieben von Chiara Geiger und
Jana Jenny

24
25



Feuerwehr Schnifis

Geschichte der Ortsfeuerwehr Schnifis

Die Feuerwehr Schnifis wurde im Jahre 1922 auf Initiative des bekannten Kirchenmalers Anton Marte (1874–1929) gegründet. Ortsvorsteher zu dieser Zeit war Peter Duelli. Bei der ersten Vereinsversammlung am 28. März 1922 wurde Wilhelm Amann zum Kommandanten – früher Hauptmann genannt – gewählt.

Das Amt des Schriftführers übernahm Josef Huber. Das Foto (Nr. 1) von 1913 zeigt den Gründer Anton Marte mit seiner Frau und seiner Tochter Elfrieda, welche 1926 das ehrenvolle Amt der „Fahnengota“ übernahm.

Im Gründerjahr gehörten 21 Männer der neu gegründeten Wehr als Mitglieder an (Foto Nr. 2). Im Jahre 1941 wurde die Handspritze durch eine „moderne“ Motorspritze ersetzt.

Nach rund 100 Jahren ist aus dem kleinen „Löschverein“ eine starke

Gemeinschaft erwachsen, eine Ortsfeuerwehr, die heute insgesamt 77 Mitglieder zählt und jährlich ca. 7.500 ehrenamtliche Stunden an Freizeit in die Sicherheit der Bevölkerung von Schnifis investiert.

Neben der Nachwuchsarbeit, der Ausbildung an Fahrzeugen und Gerätschaften bleibt auch noch Zeit für sportliche Aktivitäten. Nicht ohne Stolz dürfen wir mittlerweile sieben „Goldene Helme“, sieben Bezirksmeistertitel und zwei Jugendhelme unser Eigen nennen. Aber auch die Teilnahme an weltlichen und kirchlichen Anlässen, sowie die Kameradschaftspflege und der gute Kontakt zu den anderen Vereinen wird in Schnifis großgeschrieben. In diesem Sinne soll die Wehr ihr Werk auch in Zukunft fortsetzen, immer unter dem Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Chiara Geiger



Volksschule

Radworkshop AUVA - Radsicherheit für Volksschulkinder



Ganz nach deren Motto "Gemeinsam bleiben wir sicher am Rad!" konnten unsere Schüler und Schülerinnen nach zwei Jahren Corona-Pandemie ihr Können am Rad ausprobieren und verbessern.

Im Jänner haben wir uns gemeinsam mit den Volksschulen Düns und Röns zu diesem Workshop angemeldet und für Mai einen Termin erhalten. Unser besonderer Dank gilt der Firma Erhart Transporte, die uns den Firmenparkplatz zur Verfügung stellte. So wurde es ein toller Vormittag und die Kinder konnten ihre Radfahrkünste in einem abwechslungsreichen Parcours zeigen und verbessern.

Danke auch an unseren Trainer: Mag. Michael Bär von der AUVA, der einen wirklich spannenden und mit vielen Schwierigkeiten versehenen Parcours vorbereitet hatte. Kurz wurde über die wichtigsten Sicherheitsmerkmale von Rad und Helm gesprochen, Tipps gegeben und dann ging's auch schon los. Danke auch an die Eltern aller drei Schulen, die sich als Streckenposten zur Verfügung gestellt hatten.

Ein toller Workshop, der leider viel zu schnell zu Ende war!

Angela Pasqualini: (Lehrerin Klasse 1)
Der Workshop-Leiter hat es locker und lustig gestaltet. Der Parcours

war schon vorbereitet, als wir ankamen und man konnte direkt starten. Im Parcours waren coole und auch herausfordernde Stationen, die den Kindern sehr viel Spaß gemacht hatten.

Theo D.: (3. Stufe)
Es war sehr cool, weil es hat verschiedene Stationen gegeben, wo man für die Fahrradprüfung im nächsten Jahr üben konnte. Es hat Wellen gegeben, so Stationen wie ein Gehsteig und das, wo wir die linke und rechte Hand ausstrecken mussten. Cool war auch die Vollbremsestation.

Andrea Rottmar



26

27

Erste-Hilfe-Fitte Volksschule



"Erste Hilfe fit" ist seit kurzem auch die Volksschule Schnifis. Über die Überreichung der entsprechenden Auszeichnung aus den Händen unseres JRK-Verantwortlichen Erdin Kamoglu konnte sich das Team der kleinen Volksschule mit Direktorin Andrea Rotmar und den Pädagogen Angela Pasqualini und Matthias

Pfefferkorn erst kürzlich freuen - mit dabei war auch Bürgermeister Simon Lins. Und wie wird man als Schule "Erste-Hilfe fit?"

Ganz einfach, indem die jeweilige Schulgemeinschaft das, von der Kooperative (bestehend aus Bundesministerium für Bildung, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt und ÖJRK)

festgesetzte Programm durchläuft, die vorgeschriebenen Maßnahmen erfüllt und so dauerhaft für mehr Sicherheit in der Schule sorgt. Weitere Infos dazu bekommt ihr unter www.erstehilfefit.at - vielleicht interessiert sich ja auch die Schule eurer Kinder dafür.

Matthias Pfefferkorn

Volksschule



An 15. Juni, einem sonnigen Tag, kamen Andreas Paragioudakis und Märchenerzählerin Monika Hehle in die Schule. Monika erzählte viel und der Mann machte Stimmung mit Musik.

Als erstes sind wir zum Blockhüsle gegangen und die Monika hat über die Sage vom Varnella-schimmel und dem Nachtvolk erzählt. Dann sind wir runter zum Bänkle gegangen. Hier erwartete uns als Überraschungsbesuch Robert Amann. Er hat die Sagen von Schnifis gesammelt und auch in dem Buch „Ein Dorf erinnert sich“ veröffentlicht. Dort hat uns Monika die Sage

vom Bärenjäger erzählt. Wir haben auch noch unsere Jause gegessen und dann ging es auch schon weiter. Der Mann begleitet uns mit einer Musik zum Fallerseer. Bei der Wassertrete erzählte uns Monika von der Goppakatz und dem Gigamännle. Dann spielten wir noch zwei Runden „Stille Post“.

Eine tolle Sagenwanderung

Die Katze von Marlene Hartmann ist uns vom Anfang bis zum Schluss gefolgt. Das war ein toller Sagenwanderweg für die VS Schnifis.

Theo und Luis

Vielen Dank auch an Karin Amann vom Kulturausschuss



Schuljahr 2021/22



Trotz Corona, Testungen und so weiter können wir auf ein aufregendes, aber gelungenes Schuljahr zurückblicken. Mit viel Elan und tollen Ideen haben wir den Schulalltag gemeistert.

Gerade in den letzten drei Monaten haben wir viel erlebt:

Im Sachunterricht haben wir uns mit den Bienen beschäftigt. Ein Lehrausgang zu Aarons Großeltern bildete den Abschluss. Es war wirklich sehr interessant. *Vielen Dank an Mona und Seto!*

Bienen



Computer

Wie sieht ein Computer von innen aus? - das, interessierte unsere Schüler und Schülerinnen brennend und siehe da, eines Tages kam Herr Pfefferkorn mit ausrangierten Computern in die Schule und dann wurde geschraubt und gewerkelt. Bis ins Herz des Computers. Aber was tun, wenn nun alles auseinandergelöst ist? Na? Eigene „Computer“ bauen und wieder wurde gewerkelt, geschraubt und geklebt und tolle Kunstwerke sind entstanden!



Erste Hilfe

Matthias Pfefferkorn ist vom Fach. Als ausgebildeter Sanitäter hat er unseren Kindern viel zum Thema „Erste Hilfe“ beigebracht. Aber nicht nur für die Kinder, auch für Pädagogen und Pädagoginnen hat er einen Erste-Hilfe-Kurs angeboten, damit sie auf Notfälle, die hoffentlich nie eintreten, vorbereitet sind. Im Herbst findet dann bei Interesse ein Erste-Hilfe Kurs für Eltern statt.



aus SCHNIFIS

Angela Pasqualini

Leider wird uns Angela Pasqualini verlassen. Als Bachelor-Studentin hat sie vor zwei Jahren bei uns gestartet und heuer hat sie ihren Master erfolgreich beendet. Dafür möchte ich ihr ganz herzlich gratulieren. Nun zieht es sie in die weite Welt und sie wird sich den Traum einer Weltreise verwirklichen. Ich möchte mich bei ihr ganz besonders bedanken. Ihr Engagement und ihr Teamgeist haben die letzten beiden Jahre geprägt.

Hunde in der Schule:

Gleich zweimal erhielten wir Besuch von Hunden – einmal ein junger Hund, der einmal als Schulhund ausgebildet werden soll und sich so schon an Kinder gewöhnen konnte und einmal ein bereits bestens ausgebildeter Therapiehund. Myriam hat den Kindern ein paar allgemeine Informationen über Hunde gegeben und Manuela hat mit den Kindern die Sinne des Hundes besprochen. Vielen Dank euch beiden und euren treuen Weggefährten.



Viertklässler



Auch unsere sechs Viertklässler werden flügge und verlassen unsere Volksschule in alle Richtungen. Ihnen wünsche ich viel Erfolg in den neuen Schulen.

DANKE

Bei unserem Bürgermeister Simon Lins bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit, für sein Engagement und sein Interesse. Wir sind glücklich mit den digitalen Tafeln, den iPads und dem Farbkopierer.



Auch bedanken möchte ich mich bei **Marlene, Ursula, Thomas** und **Stefan** für ihre wertvolle Arbeit und auch bei den anderen Gemeindemitarbeitern **Peter, Martina** und **Tina**. Ihr seid immer bemüht unsere Anliegen schnell zu bearbeiten. Tina, das neue Schullogo ist wirklich toll und wir freuen uns sehr darüber.



28
29

Mit der Betreuung, dem Kindergarten und dem Kindernest ist unser „Bildungscampus“ ein Ort, an dem viel gelacht und gestrahlt wird und vor allem ein Ort, an dem sich alle wohl fühlen. Danke für die gute Zusammenarbeit! Danke!

Andrea Rottmar



Das Schuljahr 22/23 beginnt mit einer Schülersmesse am Montag, den 12. September um 7:45 Uhr. Wir freuen uns auf unsere neuen sieben Erstklässler!

Kindergarten Schnifis & Düns



© Fotos: Kindergarten

Hier sehen wir alle Kindergartenkinder der Dreiklang Region auf einem Bild. Der Kindergarten Düns hat uns in Schnifis besucht, und uns sogar das Theaterstück „Das kleine Ich-bin-ich“ vorgeführt! Es war herrlich euch zuzuschauen, und wir waren alle sehr begeistert.

Als Dankeschön gab es ein kleines Ständchen von den Löwenkindern aus Schnifis und anschließend einen wundervollen Vormittag auf dem Sportplatz mit feiner Grilljause.



Manuela

Vielen Dank für euern Besuch und die grossartige Zusammenarbeit!



Kindergarten & Kinderbetreuung

Einen grossen DANK an die Familie Berchtel für unsere selbstgemachte neue Matschküche!! :)



Die letzten Wochen bekamen unsere „großen Spatzen“ einen Einblick in das Thema Kindergarten.

Acht Kinder werden flügge und kommen im Herbst in den Kindergarten. Für meine Facharbeit mit dem Bildungsprinzip „Bildungspartnerschaft“ habe ich mir dieses Thema zum Projekt gemacht, um den zukünftigen Kindergartenkindern den Übergang in eine neue Einrichtung zu erleichtern. Die Kinder konnten mit anderem Spielmaterial ihre Ausdauer und Konzentration üben, das Kindergarten-Team stellte sich vor und gemeinsam durften wir einige Vormit-

tage den Kindergarten besuchen. Die Kinder konnten die Räume kennenlernen und sich mit Ritualen und Abläufen etwas vertraut machen. Zum Abschluss wurden alle Eltern zu einem gemeinsamen Schnuppernachmittag in den Kindergarten eingeladen. Mir war es wichtig, den Kindern und Eltern einen Einblick in den Kindergarten zu ermöglichen und ich hoffe, dass alle mit Vorfreude und Spannung im Herbst gut starten können.

© Fotos: Spatzenmest



Sabrina



Kindergarten & Volksschule

Kinder- und Schulgärten sind einzigartige Lern- und Erfahrungsräume, in denen junge Menschen ihre Kreativität vollständig entfalten können.

Gleichzeitig können sie ein nachhaltiges Bewusstsein für die komplexen Zusammenhänge in der Natur entwickeln.

„Kista Gärtle“ – Im Mittelpunkt steht eine kleine Holzkiste, welche die Kinder an zwei Nachmittagen gemeinsam mit ihren Eltern, Freunden und Verwandten werkeln konnten. Es wurde mit Schleifpapier geschliffen, es wurde mit Schrau-

bern geschraubt und mit spezieller Farbe gemalt. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer. In der Schule haben wir uns mit dem Wachstum der Pflanzen, dem Kreislauf in der Natur und einem Bepflanzungsplan

se begleitet hat, die Pflanzen in der Gärtnerei Müller gesucht und eingepflanzt. Die ersten Wochen haben wir sie in der Schule gepflegt und gehegt, erste Ernten wurden durchgeführt und fleißig gegessen. Danach durften sich Kinder einen



Schnüfner Kista Gärtle

für das eigene Gärtle beschäftigt. Nachdem die Kista-Gärtle mit Erde gefüllt worden sind, haben wir mit Hilfe von Leo vom Obst- und Gartenbauverein Schnifis, welcher uns von Beginn an mit seiner Experti-

platz für zuhause überlegen und sie mitnehmen. Vielen Dank an den Kindergarten Schnifis und die Kinderbetreuung, da bei diesem Projekt der gesamte Campus Schnifis mitgemacht hat. Nochmals vielen lieben Dank an Leo Amann für die tatkräftige Unterstützung und im selben Zug auch an den OGV Schnifis und die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.

© Fotos: Kindergarten



„jetzt hot d Mama oh mol dreckla mössa“

„Mine Karotta sind scho voll gross und lecker“

Matthias Pfefferkorn 30
31

„Dr Papa ka oh scho ganz quat Gärtla“

„Muass i des denn oh alles essa was do denn wachst?“

**Kindermund :)
Zitate der
Kindergarten-
kinder**

„I hoff es git viiiiel Erdbeerle“

Einblicke in den Kindergarten in den letzten Wochen



Schmetterlinge züchten



Besuch der Polizei



© Fotos: Kindergarten Schnifis



Fotos: Simone Rinner | Sabine Duelli



Konsumverein

Spar Eröffnung 01. Juni 2022

Unser Geschäft wurde zwar schon Ende letzten Jahres umgebaut – aufgrund der Corona-Situation konnten wir aber damals leider kein Eröffnungsfest veranstalten.

Wir haben dies nun in etwas kleinerem Rahmen ein halbes Jahr später nachgeholt. Trotz des eher tristen Wetters kamen zahlreiche BesucherInnen und haben mit uns gefeiert. Es gab diverse Spezialitäten von SPAR, spanisches Olivenöl, Käse von der Sennerei Schnifis, verschiedenes Öl-Gebäck und Getränke der Brauerei Frastanz zu verkosten.



Besonders bedanken möchten wir uns bei der Gemeindemusik Schnifis und Pater Niklaus für die feierliche Gestaltung unseres Festes.

Wir sind erfolgreich in die Kooperation mit SPAR gestartet und freuen uns auf eine lange und gute Zusammenarbeit!

Sabine Duelli | Konsumverein

alle Fotos zu diesem Beitrag finden Sie unter:



Neu in unserem Team



© Patricia Nardon

Seit März unterstützt **Patricia Nardon** das Team vom Schnüfner Dorfklade. Patricia ist 29 Jahre alt und wohnt in Altsch. Sie kennt SPAR seit vielen Jahren: Sie hat ihre Lehre zur Einzelhandelskauffrau beim SPAR Götzis absolviert, später auch dort und in Koblach gearbeitet. Da ihr die Programme und Arbeitsweise des Konzerns vertraut

sind, war Patricia schon nach wenigen Tagen sehr gut eingearbeitet.

Wenn ihr neben der Arbeit und ihrem 6jährigen Sohn noch Zeit bleibt, geht sie gerne Schwimmen und Radfahren.

Wir freuen uns sehr, dass Patricia in unserem Team ist!

mobile Impfstraße kommt nach Schnifis

Am Dienstag, den 09. August 2022 von 15.00 bis 19.00 im Laurentiusaal

Die mobile Impfstraße ist von 15 bis 19 Uhr geöffnet und mit, aber auch ohne Anmeldung zugänglich. Mitzubringen sind lediglich die persönliche E-Card sowie ein amtlicher Lichtbildausweis. Eine Anmeldung ist zwar nicht erforderlich, jedoch ist dann mit Wartezeiten zu rechnen. Anmelden können Sie sich ab sofort unter: <https://impfung.lwz-vorarlberg.at/GesundheitVaccinate/Covid/Startpage>

Sollten Sie Hilfe bei der Anmeldung benötigen, können Sie sehr gerne zu den Bürgerserviceöffnungszeiten zum Gemeindeamt kommen, wir unterstützen Sie sehr gerne.

die Redaktion



Pfarrre Schnifis Dazu sind Sie eingeladen "Fusswallfahrt nach Ziteil"

Diese Wallfahrt ist jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt. Informationen und Anmeldeformulare liegen in den Schriftenständen der Pfarrkirchen auf.

Anmeldungen sind bis spätestens 13. Juli möglich. Herzliche Einladung an alle!



© Foto: Pfarrre Schnifis





Erstkommunion

Die Zeit der Erstkommunionvorbereitung war wohl in jeder Hinsicht anders als sonst:

Es begann schon damit, dass die letztjährigen Zweitklässler ein Jahr länger warten mussten, weil die Entwicklung der Vorschriften gar nicht absehbar war. Aufgrund des neuerlichen Lockdowns mussten wir aber auch den Start der nächsten Vorbereitungszeit um 2 Monate verschieben und die Anzahl der Stunden verkürzen. Es ging weiter mit zahlreichen Quarantäne- und sonstigen Krankheitsfällen oder schlechtem Wetter beim geplanten Ausflug – und damit verbunden vielen Verschiebungen und sogar Absagen. Gefühlt war dieses Mal kein einziger Termin genauso wie ursprünglich in der Terminübersicht stand... Heuer war die Flexibilität und das Verständnis der Eltern ganz besonders gefragt!

Aber das Beste daran war: die insgesamt 14 Kinder aus 2 Klassen haben sich davon überhaupt nicht beeindrucken lassen! Ob es darum ging, Pater Niklaus in den Vorbereitungsstunden oder in der Kirche aufmerksam zulauschen, Mappen und Taufschals zu basteln oder trotz weniger Übung als frühere Jahrgänge Texte in der Kirche vorzulesen – sie waren immer mit Begeisterung und Engagement dabei! Wir wurden dadurch mit zwei sehr schönen Erstkommunionfeiern belohnt.

Wir möchten uns besonders bedanken bei der Gemeindegemeinschaft Schnifis für die feierliche Gestaltung der Agape und das zweimalige Ausrücken, bei den Eltern für alle ihre Arbeitsstunden sowie bei Pater Niklaus dafür, dass er trotz der vielen Termine nie den Überblick verloren hat!

Sabine Duelli

32

33



Gemeindemusik

Schnifner Musikanten mit viel Elan ins Frühjahr

Frühlingskonzert

Beim **Frühlingskonzert** am Samstag, den 21. Mai, war die große Freude am Musizieren nach zwei Jahren Corona-Pause richtig spürbar.

Kpm. Monika Barscai dirigierte mit viel Schwung ein echtes Wohlfühl-Programm für die zahlreichen Besucher. Nach dem Konzertmarsch „Abel Tasman“ glänzten die verschiedenen Register in der „Lustigen Witwe“ von Franz Lehar. Im zweiten Teil dominierten zwischen der „Laubener Schnellpolka und der Zugabe „Eine letzte Runde“ moderne Klänge (Guardians of the Galaxy, ABBA Revival) den Konzertabend.

Verspätete Ehrungen

Mit zwei bzw. einem Jahr Verspätung wurden Bassist **Anton Mähr** und Ehrenkapellmeister **Oswald Berchtel** für ihre **50jährige Vereinszugehörigkeit** geehrt. **Peter Moll** (Euphonium) kann auf **40 Jahre aktives Mitwirken** bei den Schnifner Musikanten zurückblicken. **Obmann Philipp Amann**

würdigte die großen Leistungen der drei Jubilare, die jeweils mit ihren Lieblingsmärschen belohnt wurden. Nach einem gemütlichen Hock im Laurentiussaal wurde zu später Stunde noch die Ehrenurkunde von Peter Moll in seinem Wohnzimmer mit einem Riesennagel aufgehängt.

Gebhard Berchtel



Ehrung Toni Mähr



Ehrung Oswald Berchtel



Ehrung Peter Moll

FV Fallersee



© Foto: Oswald Berchtel

Forellen für SchnifnerInnen



Da wir das Fischerfest abgesagt haben, möchten wir euch auch heuer wieder die Möglichkeit bieten, Forellen bzw. Filets aus eigener Aufzucht zu kaufen.

Bestellungen vor Ort an einem Sonntagvormittag in der Fischerhütte oder via WhatsApp oder SMS bei einem Fischer. (Bitte unbedingt die Tel.Nr. angeben und wie die Filets vakuiert werden sollen!) Ihr werdet informiert, wann die Bestellungen abgeholt werden können.

Bitte bringt beim Abholen Zeit mit, damit ihr noch mit uns den Abend an einem der schönsten Plätze in Schnifis genießen könnt.

Die Fischer vom Fallersee

Preise

Forelle ausgenommen € 17,00 / KG

Forellenfilets € 30,00 / KG

Seniorenbund

Immer eine Reise wert! – Die Senioren im schönen Südtirol

Trotz angesagtem Regenwetter konnten wir am Dienstag, 7. Juni 2022, trockenen Fußes frühmorgens in den Bus steigen. Mit Reiseleiter Reinold Martin aus Röns, der für uns eine perfekt organisierte Kurzreise zusammengestellt hatte, fuhren 48 Senioren aus Dünserberg, Düns, Röns und Schnifis nach Landeck, wo wir in der Bruggerstubb ein feines Frühstück genossen.

Weiter über den Brennerpass nach Sterzing. Hier schlenderten wir durch den mittelalterlichen Ortskern, genossen ein Frühschoppen-Gläsle oder entdeckten so manches zum Einkaufen.

Im imposanten Kloster Neustift bei Brixen stärkten wir uns mit einer feinen Brettljause, dazu erhielten wir Informationen zum klostereigenen Sylvaner, Kerner oder Lagrein, den wir natürlich auch kosteten.

Nun hieß es doch noch den Schirm auspacken und bei Starkregen gings hinauf zum Grödnerjoch. Das Wetter konnte aber weder unserer guten Laune noch der grandiosen Kulisse etwas anhaben! Wir staunten über die Dolomiten Bergwelt und genossen die Serpentinenfahrt mit unserem Busfahrer Bernhard von Müller-Reisen, der uns ruhig und sicher über

Alta Badia im Gadertal nach St. Lorenzen kutscherte, wo wir in der Alpenrose nach einem feinen Abendessen und einem Gläschen in guter Gesellschaft die Nacht verbrachten.

Tags darauf lachte die Sonne vom Himmel, was uns anspornte, pünktlich um 9 Uhr zum Sonnenplateau Ritten ob Bozen zu starten. Eine wunderschöne Fahrt mitten durch die endlosen Weinberge erwartete uns. Oben angekommen, machten sich die meisten auf eine kleine Wanderung zu den „Erdpyramiden“ – ein Naturdenkmal von Wind und Regen geformt.

Nach dem Mittagessen im Gastgarten gings schon langsam wieder zurück Richtung Heimat über Meran bis Goldrain im Apfelparadies Vinschgau, wo wir einen Zwischenhalt im „Kräuterschlössl“ machten, ein Gläschen Biowein genossen oder auch nur den Kräutergarten bewunderten und im Bioladen Naturkosmetik, Tee oder Hochprozentiges erstanden.

Am Reschenpass angekommen, saß man noch einmal in gemütlicher Runde auf der Terrasse des Gasthauses „Mein Dörfel“ direkt am See zusammen und ließ die beiden Tage Revue passieren.

Kaum in Österreich angekommen, begrüßte uns wieder Starkregen, der höchstens unseren Fahrer ermüdete. Um 9 Uhr abends waren alle wieder gesund und zufrieden zu Hause mit dem Gefühl, in einer netten Gemeinschaft zwei wunderbare Tage verbracht zu haben.

Danke Reinold für die schöne Zusammenstellung der Reise und die einwandfreie Planung!

Annemarie Hartmann, Obfrau,
im Namen der mitgereisten SeniorInnen



alle Fotos zu
diesem Beitrag
finden Sie unter:



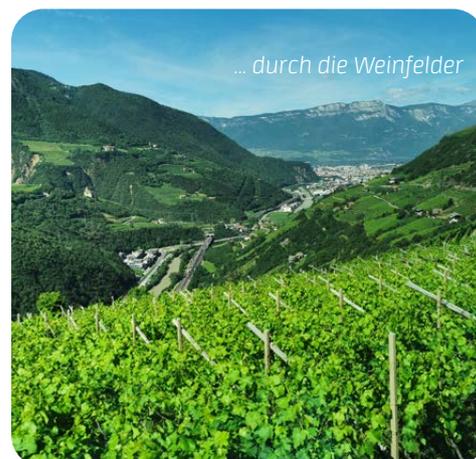
Seniorenbund



Kloster Neustift



Mittagessen Ritten



... durch die Weinfelder

Obst und Gartenbauverein Schnifis

Einladung Zu einer Gartenbegehung

Obstbäume im Pfarrgarten und offene Gartentüre bei Zita und Leo Amann mit Baumwärter Harald Flecker aus Thüringen und Gärtnermeister Friedrich Nigg mit anschließendem Hock und Fachgesprächen im Garten bei Obmann Leo Amann.

Termin: Mittwoch, dem 27. Juli 2022
Treffpunkt: 18.00 Uhr beim Kirchplatz

Sommerschnitt soll bei Obstbäumen durchgeführt werden, um die Qualität der Früchte zu verbessern. Kirschbäume und Beerensträucher sollen nach der Ernte geschnitten werden. Bei einem Stammtisch mit Gegrilltem und feinen Getränken kann besser über Themen im Obst- und Gartenbereich diskutiert werden.

Anmeldung unter der Mobiltelefonnummer: 0664 73745438

Kurzentschlossene sind auch herzlich willkommen. Kurs ist kostenlos und findet nur bei guter Witterung statt. Für Essen und Getränke freiwillige Spenden.

Auf zahlreiche Teilnahme hofft der Ausschuss!

Leo Amann



© Fotos: OGV Schnifis

Die Leihgeräte Hacker und Vertikutiergerät können bei Amann Leo mit Voranmeldung (Tel. Nr. 8863 oder M 0664 73745438) ausgeliehen werden.

TC Schnifis

Es ist jedes Jahr wieder erstaunlich, wie schnell die intensive Zeit der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft vorübergeht. Wir haben allerdings von sehr erfreulichen Erfolgen zu berichten.

Herren 1:

Eine sehr spannende und intensive Saison ist mit dem lang ersehnten Landesmeistertitel zu Ende gegangen. Unsere Cracks aus dem 1 haben mit Siegen in allen Begegnungen glänzt und wohlverdient den Meistertitel geholt.

Eine herzliche Gratulation an Raubi, Sven, Voni, Marco, Gandi, Mathias, Oli und Edeljoker Jürgen! Wir sind stolz auf euch und freuen uns schon auf die Bundesliga-Aufstiegsspiele im Herbst. Auch hier werden wir wieder



Tennis der Spitzenklasse zu sehen bekommen.

Herren 2:

Das Herren 2 wurde ebenfalls Meister in der dritten Spielklasse und darf nun über den Aufstieg ins "B" jubeln. Trotz einer Niederlage konnte die zweite Mannschaft mit konstanten Leistungen über die Meisterschaftsaison ihre Gegner in die Schranken weisen. Dies gelang mit einem 8:1 am letzten Spieltag, während die Hauptkonkurrenten Lauterach lediglich 6:3 gewannen und sich somit mit dem zweiten Rang zufriedengeben mussten. Wir freuen uns auf eine weitere Mannschaft in einer hohen Spielklasse und wünschen für die nächste Saison alles Gute!

Daneben konnte auch unsere Herren +45 Mannschaft den Aufstieg ins B fixieren. Wie üblich kämpften Mitglieder des TC Schnifis in allen Alterskategorien bei Damen und Herren um Matchsieg. Sehr positiv sind die Leistungen unserer Jugendmannschaften (J11 und J17) hervorzuheben.



© Fotos: TC Schnifis

Unsere Jugendlichen, die wöchentlich trainieren, konnten im Zuge der Meisterschaft wichtige Matchpraxis sammeln. Ein besonderer Dank geht dabei an alle Eltern und unser Trainerteam für die tatkräftige Unterstützung.

Soweit zum Vereinsgeschehen der Spielgemeinschaft mit Nenzing und den Mannschaften des TC Schnifis. Auch im Sommer besteht die Möglichkeit, die gelbe Filzkugel über das Netz zu jagen. Sobald es Details zur Vereinsmeisterschaft und Schülertraining gibt, werden wir auf unsere Mitglieder und Interessierte zukommen.

TC Schnifis

Familienverband

Teamwechsel

Bei unserer Generalversammlung Ende April verabschiedeten wir gleich sechs Mitglieder aus unserem Vorstand: Helga Berchtel (28 Jahre), Angelika Nigg (20 Jahre), Hildegard Mähr (20 Jahre), Birgit Bachmann (10 Jahre), Ingrid Berchtel (10 Jahre) und Manuela Geiger (6 Jahre).

In den vielen Jahren haben sie die Spielgruppe geleitet, Mutter-Kind-Treffen und zahlreiche Veranstaltungen für Familien, wie Familiengespräche-

che-Vorträge, Familienwanderungen, Kinderkonzerte, Zauberer, Kinderflohmärkte, um nur einige aufzuzählen, organisiert. Sie haben unsere Kassa geführt, Protokolle geschrieben, Kinder betreut, geschminkt und mit ihnen gebastelt, Sponsoren gesucht, Kuchen gebacken und Unzähliges mehr.

Danke, für euer Engagement. Danke aber auch für die feine Zeit, die wir zusammen hatten.

Karola Köck, Miriam Berchtel und Bet-

tina Nigg haben sich bereit erklärt neu in unserem Vorstand mitzuarbeiten. Herzlich willkommen!

Alexandra Amann



Walderlebnistag mit Waldpädagoge Günter Dünser

Dreizehn Väter und ihre Kinder folgten am 28. Mai unserer Einladung, beim Blockhüsle einen Tisch und zwei Bänke mit Holz aus dem Wald zu bauen.

Mit einem Zaubertrank gestärkt und Helmen geschützt, machten sich die Teilnehmer gleich an die Arbeit. Der mittels Motorsäge geschnittene Baum wurde mit vereinten Kräften gezogen, geschält und zersägt. Das so gewonnene Holz wurde als Stützwand, Fundament für die Bank, Zaun, usw. verwendet. Es wurde gebohrt, gehämmert, Schubkarren gefüllt und Bolzen um die Wette ins Holz geschlagen. Für die Kinder gab es eine Schatzsuche,

Zielwerfen mit Tannenzapfen und am Feuer gegrillte Würstchen.

Der neu entstandene, großzügige, nachhaltige Sitz- und Jauseplatz kann sich wirklich sehen lassen. Danke Günter und allen fleißigen Helfern für euren Einsatz! Danke auch dem Land Vorarlberg für die Förderung im Rahmen des Projektes Vater sein!

Ganz nebenbei sei noch erwähnt, dass so ein Walderlebnistag mit Günter für die Kinder viel Erlebnis, für die Väter aber viel Einsatz von Muskelkraft bedeutet. Und dass die neue Sitzgarnitur mit Aussicht einen ersten Hockhärtest unmittelbar bestanden hat.

Alexandra Amann

alle Fotos zu diesem Beitrag finden Sie unter:



36

37



Konzert mit Konrad Bönig

Am 12. Juni luden wir bei heißem Wetter zum fröhlichen Mitmachkonzert auf unseren Spielplatz ein. Konrad Bönig begeisterte uns mit Liedern über einen wasserscheuen Regenschirm, Prinzessin Rosalinde und seinem Hit Schokolade. Natürlich durften am Vatertag nicht nur die Kinder, sondern auch die Papas kräftig mitsingen. Neben den lusti-

gen Liedern und dem wunderbaren Publikum hat wohl auch der bezaubernde Platz im Schatten dazu beigetragen, dass es ein schönes Fest wurde.

Alexandra Amann

alle Fotos zu diesem Beitrag finden Sie unter:





©Foto: Agrar Schnifis

AGRAR SCHNIFIS

Juhui – die Agrargemeinschaft Schnifis feiert ihr 50. jähriges Bestehen!

Ziuhui – die Alpe Hutla wurde wieder aufgebaut!

Gefeiert wird dies mit der Einweihung der Alpe Hutla am 07. August 2022, um 11.00 Uhr.

P. Christoph Müller aus Blons macht die Messe mit Segnung, anschließend spielt die Gemeindemusik Schnifis zum Fröhschoppen auf.

*Ab Buchboden haben wir ein **Shuttlebus** für euch eingerichtet, (Treffpunkt bei der Kirche, ab 9.00 Uhr, Kosten 7 €). Für Speis und Trank sorgt die Äpler Crew.*

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Der Obmann Stefan Nigg



SV SCHNIFIS



Der SV-Schnifis hat sich im letzten Jahr beim Projekt „Beweg dich schlau“ beworben. Anfang Februar haben wir die Zusage bekommen, um mitzumachen.

Bei diesem Projekt geht es darum, Kinder für den Sport zu begeistern. Bei „Beweg dich schlau“ handelt es sich um ein neuartiges Trainingskonzept, das von Slalomlegende Felix Neureuther und Wissenschaftler der TU-München entwickelt wurde. Ziel dabei war es, Kinder im Volksschulalter für Sport zu begeistern und ihnen die Freude an der Bewegung zu vermitteln.

Das einzigartige Trainingsangebot besteht aus zahlreichen spielerischen Bewegungen, die den Kopf und Körper gleichzeitig aktivieren. Die BEWEG DICH SCHLAU CHAMPIONSHIP ist ein Vereinswettbewerb, der österreichweit in allen Bundesländern durchgeführt worden ist. Um mitzumachen, brauchten wir 36 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren.



©Fotos: SV Schnifis

Wir stellten das Projekt in den umliegenden Schulen vor. Unter dem Motto „Auf die Plätze Beweg dich schlau“ haben sich knapp 40 Kinder gemeldet. Die Kinder waren mit sehr viel Elan und Begeisterung dabei. Nach intensiven Trainingsmonaten war es endlich so weit.

Am 27. April 2022 fand beim Sportplatz in Düns das „Beweg dich schlau“ Qualifier Event statt. Es wurden 6 Teams mit je 6 bis 8 Kindern gemacht. Die Teams traten im Qualifier Event gegeneinander an. Es gab insgesamt 6 Stationen. Das beste Team (nach Punkten) stieg ins Landesfinale auf. Im Qualifier Event gewann das Team „6 Flammen“.

Nach kurzer Pause wurde mit 12 Kindern weitertrainiert. Das Landesfinale am 26. Mai fand in Schruns statt. Die besten Gruppen aus Vorarlberg haben sich bei den 6 verschiedenen Stationen gegenübergestellt. Unsere



Mädels und Jungs waren mit sehr viel Ehrgeiz am Werk. So gelang es ihnen den dritten Platz zu ergattern.

Der SV-Schnifis möchte sich beim Dünser Sportverein recht herzlich bedanken. Für die Bereitstellung des Sportplatzes und die Bewirtung, den Trainern Stefan und Bettina Nigg, Matthias Nigg, Sascha Leiggenger, Marko Malaka, Alexander Mähr, Sabine Dünser, Stefan, Christine und Lukas Regensburger für den reibungslosen Ablauf während den Trainings ebenfalls ein recht herzliches Dankeschön.

Wir, der Vorstand des SV-Schnifis, möchten uns bei allen Eltern und Mitwirkenden für die Saison 2021/22 bedanken.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer.

Christine Regensburger

alle Fotos finden Sie unter:



Funkenzunft

Funkenholz Rüstaktion 2022

Um die traditionelle und einzigartige Bauweise unseres Funken gewährleisten zu können, waren die Jungs der Schnüfner Funkazunft am 23. April wieder mit vollem Einsatz am Werk. Ein Teil der Mannschaft spaltete das Funkenholz beim Holzplatz, während die restlichen Mitglieder in der Nähe des Alten Bild neue Bäu-

me pflanzten und dem alljährlichen Frohdienst nachkamen. Wie bei jedem Einsatz kam auch das leibliche Wohl am Ende des Tages nicht zu kurz. An dieser Stelle möchte sich der Verein auch heuer bei Walter Amann bedanken, welcher mit der Forstbetriebsgemeinschaft bereits seit Jahren ein verlässlicher Partner ist.

Jahreshauptversammlung

Nur wenige Tage nach der Funkenholz Rüstaktion, am 29. April, war es so weit. Die Jahreshauptversammlung konnte in gewohnter Form über die Bühne gehen. Kurz vor 20:00 Uhr sah man in gelb gekleidete Personen in Richtung Saal und in schwarzer Kleidung gehaltene Personen in Richtung Pfarrheim zur Jahreshauptversammlung laufen. Traditionell wurde mit Leberkäs von Manfred und Kartoffelsalat des Obmannes Mario der Grundstein für einen langen Abend gelegt. Die Versammlung war wie jedes Jahr bestens vorbereitet und ging recht zügig voran. Beim Tagesordnungspunkt 8, den Neuwahlen des Vorstandes, konnte man in einige überraschte Gesichter schauen. Unser Schriftführer Joachim Stark stellte sein Amt eben-

so wie Vize-Obmann Björn Berchtel zur Verfügung. Dies wurde jedoch von der Meldung, dass auch Obmann Mario Haug sein Amt zur Verfügung stellt, nahezu in den Schatten gestellt. In Vorgesprächen wurden bereits die Weichen für die Zukunft gestellt und es konnten mit Johannes Amann als Vize-Obmann und Peter Füchsl als Schriftführer die Posten neu bekleidet werden. In die wohl größten Fußstapfen tritt jedoch unser neu gewählter Obmann – Mathias Nigg. Ergänzt wird der neue Vorstand von unserem Kassier-Dauerbrenner Mario „Seto“ Setz, welcher als Vorstandsdino nun klar in der Minderheit ist. Wir möchten uns bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern herzlichst für deren Einsatz in den letzten Jah-



© Fotos: Funkenzunft

ren bedanken und freuen uns, dass alle als Mitglieder dem Verein erhalten bleiben. Vor allem möchten wir unserem Langzeit-Obmann Mario Haug danken, dessen Namen bei der Dorfbevölkerung automatisch mit der Funkenzunft in Verbindung gebracht wurde. Er war maßgeblich dafür verantwortlich, dass das Vereinsleben und die Veranstaltungen sich in eine solch positive und erfolgreiche Richtung entwickelt haben. DANKE MARIO! Der neue Vorstand freut sich bereits auf die anstehenden Aufgaben und hofft, bei den künftigen Veranstaltungen weiterhin so hohen Zuspruch aus der Bevölkerung erfahren zu dürfen.

Peter Füchsl
Schriftführer

Wassergenossenschaft Schnifis

Am **26.09.2022** findet die Vollversammlung der Wassergenossenschaft Schnifis statt.

Ort: Gasthaus Krone, Schnifis
Uhrzeit: 19:45

Der Obmann
Theo Kohler

Alpmesse Alpe Alpila

Alpe Alpila oberhalb von Dünserberg von Ende Mai bis Mitte September 2022 neu bewirtschaftet.

Verkauf von Alpbutter und Frischkäse

Vorschau: Alpmesse am 31.7. 2022, um 11.30

Mitgestaltet vom Trachtenklang Schlins.

Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: **07.08.2022**

Gruppenanmeldung und Auskunft: Alexandra P. 0664 5347529



Seilweggenossenschaft Schnifis Schnauf

Schnifis Schnauf 2022 bei herrlichem Sonnenschein und Spendenaufruf zur Finanzierung der Tragseile "vo üs'rm Schnüfner Bähnle"

Der traditionelle 5. Schnifis Schnauf - Berglauf am Samstag, den 11. Juni, war wieder ein grosser Erfolg. Die Teilnahme zahlreicher Schnifner:innen und Mitglieder:innen des Vereins zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn trug auch dazu bei. Bei herrlichem Sonnenschein fanden wieder viele Freunde und MitarbeiterInnen der Vienna Life und vom Schulheim Mäder 2022 den Weg nach Schnifis zu diesem schon traditionellen Event. Einige Profisportler, viele ambitionierte Amateure und ganze Familien sowie der gesamte Vorstand des Unterstützungsvereins bestehend aus Daniel Wiesner, Leo Amann und Monika Ammann nahmen bei diesem Berglauf persönlich teil. Sie waren auch in die Organisation aktiv mit eingebunden. Unter der Schirmherrschaft der Vienna Life Versicherung mit ihren zahlreichen Sponsoren aus Liechtenstein und

alle Fotos finden Sie unter:



Vorarlberg konnten an diesem „Social Active Day 2022 der Vienna Life“ die beachtliche Rekordsumme von

15.000,- EURO aufgebracht werden. Fast 70 Teilnehmer:innen bewältigten die 4,8 Kilometer und fast 680 Höhenmeter von Schnifis - mit Start bei Kapelle rauf bis zum Henslerstüble am Dünserberg. Die gesamten Gelder kommen dem Schulheim Mäder und der internationalen Hilfsaktion „The Molodava Project“ zugute.

Andreas Gehrer krönte sich bei optimalen Temperaturen und Wetterbedingungen mit einer Zeit von 26:24 Minuten zum Henslerkönig 2022 vor Markus Muxel mit 27:49. Bei den Damen gewann Sabine Dünser aus Düns mit einer Zeit von 37:53 vor unserer Kassierin Monika Ammann aus Röns mit 39:13. Die vollständige Ergebnisliste und zahlreiche Fotos können auf der Homepage www.vienna-life.li nachgelesen werden. Tolle Sachpreise und die Sieger-Kronen für „Hensler-Königin“ und „Hensler-König 2022“ wurden von Herrn Mag. Hannes Fahrnberger von der Vienna-Life direkt im Anschluss beim Hensler überreicht. Im Rahmen der Siegerehrung wurde von Obmann Dr. Daniel Wiesner auch auf die aktuell laufende, gross angelegte Unterstützungsaktion zum Erhalt unserer beliebten Pendelbahn - Austausch der Tragseile im Sommer 2022 - hingewiesen.

So mussten auch an diesem Tage die

Teilnehmer und Gäste - wie schon in den letzten Wochen - mit dem Seilbahnbus ins Tal transportiert werden.

Er appellierte an die Spendenfreudigkeit der anwesenden SiegerInnen, TeilnehmerInnen und Gäste und verwies darauf, dass schon bei einem individuellen Beitrag von 50,- EURO von vielen Fans und Freunden die Bahn im Herbst wieder fahren wird. Jeder Spender wird belohnt! Sehr erfreulich und berichtenswert ist auch die Tatsache, dass zwischenzeitlich schon mehr als 180.000,- EURO der notwendigen gesamten Finanzierungssumme von 220.000,- EURO mittels öffentlichen und privaten Zusagen aufgebracht werden konnten.

Wer sich bis jetzt noch nicht an dieser Aktion beteiligt hat, kann dies noch gerne nachholen. Die Spendenrubrik unserer Homepage www.seilbahn-schnifis.at bzw. die **Crowdfunding-Plattform Mit.Einander.at** Geschichte mit Zukunft - Schnüfner Bähnle sind leicht im Internet zu finden.

Danke für Deinen Beitrag. Gemeinsam werden wir das Ziel, Erhaltung der Seilbahn, schaffen - Seilweggenossenschaft und Unterstützungsverein!

Daniel Wiesner





Der Käseunterschied...

aus **SCHNIFIS**

Sennerei Schnifis

Wiesenkräutersalat mit Jogurt-Käsedressing

Vorbereitung:

Wiesen- und Waldkräuter kontrollieren, bei Bedarf waschen, anschließend zupfen. Bergkäse fein reiben.

Genusstipp:

Dieser Salat kann mit Blüten wie Heckenrose, Veilchen, Sumpfdotterblume, Stiefmütterchen, Strandrauke, Holunderblüten, Gewürztagetes, Goldmelisse, Kleeblüten etc. noch verfeinert werden.

Zubereitung:

Für das Dressing das Naturjogurt mit Essig, Wasser und Sahne verrühren. Anschließend den geriebenen Käse unterrühren, bei Bedarf mit Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker abschmecken. Den Salat mit den Wiesen- und Waldkräutern auf dem Teller arrangieren. Mit dem Jogurt-Käsedressing begießen.

Einkaufsliste:

240 g Blattsalat geputzt
100 g Wiesenkräuter
(Löwenzahn, wilder Spinat, Bibernelle, Kerbel, Bärlauch, Minze, Wasserkresse, Brennessel, Gundermann, Gänsefingerkraut, Waldsauerklee etc.)

100 g Sennerei Naturjogurt
50 g Bergkäse, 14 Monate
50 ml Weißweinessig
50 ml Wasser
4 EL Sahne

Gewürze, Kräuter + Aromen:
Ursalz, Pfeffer weiß aus der Mühle

www.sennerei-schnifis.at

Wir wollen üs'r Bähnle erhalten!

Geschichte mit Zukunft

üs'r Bähnle...
seilbahn
schnifisberg
Erbaut 1961



Seilbahn

40

41

Crowdfunding-Aktion zum Erhalt der Seilbahn Schnifis.



Hintergrund: Seit über 60 Jahren verbindet "üs'r Bähnle" Schnifis mit dem Hensler am Dünserberg. Dass sie heute noch fährt ist all jenen zu verdanken, die nie daran gezweifelt haben, wie wichtig die Seilbahn für die Region ist – heute und in Zukunft. Aufgrund irreparabler Schäden am Tragseil musste vor Kurzem der Betrieb für die Öffentlichkeit eingestellt werden. Ein Weiterbetrieb für die nächsten Jahre ist somit möglich, wenn es uns gelingt 220.000 Euro in die Instandhaltung zu investieren. Aus eigener Kraft kann es die Seilbahn Genossenschaft nicht schaffen, aber mit deiner Unterstützung fährt die Bahn bereits im September wieder!

Unterstützer: Alleine ist man oft verloren, aber zusammen lässt sich alles erreichen. Folgende Unterstützer konnten wir bereits für das große Ziel, den Erhalt der Seilbahn, gewinnen: Land Vorarlberg, die Dreiklang Gemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg, die Seilweg Genossenschaft Schnifis-Schnifisberg, den Unterstützungsverein mit seinen Mitgliedern.

www.seilbahn-schnifis.at

Dreiklang News - Juni 22

Tourismus Innovationspreis 2022

Am 14. Juni wurden im Rahmen des Vorarlberger Tourismusforums in Wolfurt die Innovationspreise 2022 verliehen. Über 30 Projekte aus dem Bereich Tourismus, Kultur und Kulinarik wurden in diesem Jahr bei Vorarlberg Tourismus eingereicht. Unter den Einreichungen waren auch unsere Fanni Amann Tage in ihrer neuen Form.

Die Innovationspreise werden an Initiativen vergeben, die auf besonderen Ideen, Projekten oder Produkten basieren. Bestehendes neu denken oder gänzlich Neues entstehen lassen. Im Fokus ist dabei immer der Gast, der die Angebote gerne annimmt, Gast macht hierbei keinen Unterschied ob einheimisch oder aus einem anderen Land. 3 Hauptpreise und 4 Anerkennungspreise wurden vergeben, die Preise sind jeweils mit 2000,- bzw 1000,- Euro dotiert.

In diesem Umfeld vieler kreativer Ideen, hinter denen überwiegend große Tourismusdestinationen stehen, durften wir

mit riesiger Freude einen Preis für die Fanni Amann Tage entgegennehmen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns auf dieser Reise begleitet haben und auch weiterhin unterstützen. Ein großes Dankeschön natürlich an Vorarlberg Tourismus und das Land Vorarlberg für die Organisation und Umsetzung des Vorarlberger Tourismusforums.

Die Fanni Amann Tage gewinnen den Tourismus-Innovationen Anerkennungspreis 2022 der Vorarlberg Tourismus GmbH.

Wir gratulieren den anderen Preisträger:innen ganz herzlich und sind unglaublich gespannt, an welchen Tourismusinnovationen bereits mit viel Engagement, Hingabe und Kreativität getüftelt und gearbeitet wird.



© Fotos: Dreiklang



Allgemeines

Aktuell steht die Arbeit der ARGE Dreiklang im Zeichen des Erhalts der Seilbahn Schnifis. Es ist in unserem aller Interesse, dass die Bahn schnellstmöglich wieder fährt. An dieser Stelle sei auch noch mal auf die Crowdfundingaktion der Seilbahn Schnifis verwiesen. Nichtsdestotrotz können wir bereits Folgendes ankündigen:

- Erntedankmarkt | Sonntag, den 2. Oktober in Dünserberg, Infos folgen
- Mein Wegbegleiter / Dreiklang Wanderkarte wird gerade neu gedruckt und ist bald wieder erhältlich
- Strategieprozess 2022, die nächsten Schritte folgen in Kürze

Infopoints

Ihr habt ein neues Projekt, ein neues Produkt oder etwas, das möglichst alle wissen sollten? Dann einfach eine email an info@region-dreiklang.at und wir veröffentlichen eure Angebote auf den Infopoints und der Dreiklang Homepage.



Dreiklang Gutscheine

Ein runder Geburtstag, fürs Osternest oder einfach so. Dreiklang Gutscheine sind immer eine gute Möglichkeit, um Freude zu schenken und die Dreiklang Betriebe zu unterstützen. Gutscheine im Wert von 5,- und 10,- Euro sind bei allen Gemeindeämtern und im Dreiklang Büro erhältlich. Akzeptiert werden sie in der gesamten Dreiklang Region.

Aktuelle Infos auch immer unter www.region-dreiklang.at
Ideen, Anregungen, Wünsche per Mail an info@region-dreiklang.at
GF Marcus Naumann | M +43 664 8760034

www.seilbahn-schnifis.at



Günter Dünser & Volksschule Schnifis



Günter erfreute uns wieder einmal mit einem interessanten Programm zum Thema Wald. So bekamen die Kinder einen umfassenden Einblick in die Wald- und Forstarbeit. Die Kinder der 1. und 2. Klasse konnten jegliche Waldwerkzeuge ausprobieren und die Kinder der 3. und 4. Klasse das Schnüfner Volksschulwäldle pflegen und ausforsten. Auch die neue Tafel wurde feierlich aufgehängt.

Lieber Günter, vielen Dank für deine tollen Ideen und dein Engagement.

Aaron und Paul: „Der schönste Waldtag. Wir gingen am Dienstag, den 5.7.22 mit Günter Dünser in den Schnüfner Volksschulwald. Als erstes erklärte uns Günter, was wir tun sollen. Am Schluss spielten wir ein cooles Spiel.“

Andrea Rottmar



© Volksschule Schnifis

MST Immobilien

Kontakt Daten:
peter@bitschnau.biz
H: 0676/7285638

MST Immobilien GmbH & CoKG
A-6824 Schlins, Bahnhofstrasse 9

Am Standort in 6824 Schlins, Mühleweg 6 werden ab 01.11.2022 Wohnungen (Büros) vermietet:

Schöne 3-Zimmerwohnung am Gießenbach:

Wohnfläche 68 m²
Baujahr 2022
2 Terrassen 8,4 m² + 2 m²
Heizung Erdwärme

Attraktive 4-Zimmerwohnung am Gießenbach:

Wohnfläche 99 m²
Baujahr 2022
2 Terrassen 8,4 m²
Heizung Erdwärme

Die Wohnungen befinden sich im Zentrum von Schlins. Alle wichtigen Infrastruktureinrichtungen (Gemeindeamt, Bank, Bushaltestelle, Bahnhof, Sparmarkt, Radweg etc.) sind zu Fuß erreichbar.

Hoch sollst du leben!

Alva Philippa
16.06.2022

Björn, Ines und Vitus sind stolz auf
die neue Mitbewohnerin im
Feldweg 263

Ines Hartmann & Björn Berchtel



Am Montag, den 06.06.2022, durften wir unsere
Zwillinge Leonie und Moritz, zum ersten Mal im
Arm halten. Timo und wir Eltern freuen uns sehr
über unsere neuen Schätze.

Cornelia Vonbrühl und
Thomas Ehrenstein
Wegacker 119

Manches fängt klein
an, manches gross. Aber
manchmal ist das
Kleinste das Grösste.



80 Jahre Erwin Rauch

Erwin Rauch wurde am 21.5.2022 80. Jahre

Anlässlich dieses freudigen Jubiläums gratulierten
Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Fuchsli, im
Namen der Gemeinde Schnifis recht herzlich.

Auch die Gemeindemusik Schnifis rückte aus um Erwin
ein Ständchen zu spielen.

Wir wünschen dem rüstigen Jubilar weiterhin viel
Gesundheit, viel Freude und Energie und alles alles Gute!



© Foto Gemeinde Schnifis

95 Jahre Gisela Lins †

Gisela Lins feierte im Kreise ihrer Familie am 25.04.2022
ihren 95. Geburtstag.

Bürgermeister Simon Lins und zugleich auch Enkelsohn
von Gisela, gratulierte auch im Namen der Gemeinde
Schnifis recht herzlich.

Leider war es Giselas letzter Geburtstag. Gisela ist am
02.07.2022 im Sozialzentrum Jagdberg verstorben.





Paula Lins (geb. Stachniß)

* 09.02.1927 † 28.04.2022

Paula kam am 9. Februar 1927 als sechstes von neun Kindern des Ehepaars Josef und Cäcilia Stachniß in Schnifis zur Welt. Sie besuchte die Volksschule in Schnifis, anschließend kam sie nach Göfis zu einer Bauernfamilie mit fünf Kindern. Dort blieb sie bis 1946. Danach kam sie wieder nach Hause zurück und half mit in Haus und Feld. Im Oktober 1949 erhielt sie eine Einladung als Serviertochter in die Schweiz. Sie hatte gute Arbeitsstellen und blieb sechs Jahre. Am 18. Mai 1957 heiratete sie Eduard Lins. Sie wohnen in dessen Elternhaus in Schnifis. Eduard führte zusammen mit seiner

Schwester Gertrud eine kleine Landwirtschaft und Paula half wieder mit.

Am 26. Juni 1959 kam Tochter Lydia zur Welt. Drei Jahre später verstarb ein Sohn bei der Geburt. Die Freude war groß als am 19. September 1963 Sohn Herbert geboren wurde. Drei Jahre später wurde Lydia schwer krank. Sie war das Sorgenkind von Paula. Heute noch spürt Lydia die Folgen dieser Krankheit. Am 28. Oktober 1969 kam schließlich Sohn Thomas zur Welt. Im folgenden Jahr wurde die Landwirtschaft aufgelassen.

1999 wurde Paula erstmals Oma. Enkel Samuel war geboren. 2004 folgte Enkelin Raphaela. Am 25. Oktober 2011 musste sie von ihrem Ehemann Eduard Abschied nehmen. Im Herbst 2018 erlitt Paula einen Schlaganfall und wurde bis zuletzt von Sohn Thomas zu Hause gepflegt. Vor 10 Tagen wurde Paula immer schwächer und am letzten Donnerstag um die Mittagszeit ist sie friedlich eingeschlafen und zum himmlischen Vater heimgegangen.

Die Trauerfamilie



Artur Rauch

* 28.07.1932 † 24.04.2022



*Arbeit war dein Leben,
Gott gab dir Geleit.
Die Natur und deine Bienen
waren deine Liebe, bis zum Ende der Zeit.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papa, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Artur Rauch

* 28. 7. 1932 – † 24. 4. 2022

welcher nach längerer Krankheit, aber wohl vorbereitet und mit den heiligen Sterbesakramenten versehen, am vergangenen Sonntag für immer friedlich eingeschlafen ist. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am Mittwoch, den 27. April, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Schnifis statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Schnifis (Bludescher Straße 77), im April 2022

In lieber Erinnerung:

deine Frau **Irmgard**
deine Kinder **Anton** und **Elisabeth** mit **Julia** und **Johannes**
Rudolf und **Kornelia** mit **Tobias**, **Roman** und **Simon**
Kurt
dein Urenkel **Frieda**
dein Bruder **Erwin** und **Andrea**, **Manuela** und **Alexander**
dein Patenkind **Lorenz Nigg**
im Namen aller Verwandten, Bekannten und Freunde

Anstelle von Kranz- und Blumen Spenden bitten wir um Zuwendungen an den Krankenpflegeverein Jagdberg.





Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag:
7.00 bis 14.00

Jeden 1. Samstag im Monat:
7.00 bis 12.00 nach telefonischer Vereinbarung
Mobil: 0676 5630670

Ich freue mich auf deinen Besuch!
Ulrike Berchtel
(im Pfarrheim neben der Bücherei)

Betriebsurlaub:

20. August bis 4. September 2022

aus der REGION Walgau



Fotos: © Musikschule: Tag der offenen Türe



Musikschule aktuell

Anmeldungen für den Musikschulunterricht im kommenden Schuljahr sind noch in einigen Fächern möglich.

Im Frühjahr standen an der Musikschule etliche kleine und große Konzerte auf dem Programm. Für die Mitwirkenden und für das Publikum war es gleichermaßen ein Vergnügen, endlich wieder Livemusik auf der Bühne zu erleben. Neben zahlreichen Klassenabenden gab es auch größere Konzerte wie das Erwachsenenkonzert in Frastanz, das Holzbläserkonzert in Nüziders, den Populärmusiktag im JOIN und natürlich das Jahreskonzert in Nenzing.

Anmeldungen

Ein ganz besonderes Konzert gab es am Tag der offenen Türe Mitte Mai im Ramschwagsaal: Lehrende und Lernende der Musikschule sowie Sprecherin Bettina Barnay präsentierten dem interessierten Publikum eine spannende Geschichte, bei der alle Instrumente mitspielten, die man an der Musikschule lernen kann. Anschließend konnten sich Kinder und Eltern über den Musikunterricht informieren und die Instrumente gleich an Ort und Stelle ausprobieren. In ausgewählten Fächern sind noch Plätze frei.

Anmeldungen für das nächste Schuljahr sind auf der Homepage der Musikschule möglich.

Gelungene Kooperation

Ebenfalls Mitte Mai waren die Lehrenden der Musikschule in den Volksschulen der Region zu Gast, um den Kindern ihre Instrumente vorzustellen. In Röns war zu diesem Anlass auch das Kamerteam von LändleTV mit dabei, das einen tollen Bericht über die Kooperation der Musikschule mit den Volksschulen zusammenstellte. Die Lehrenden der Musikschule gestalten aktuell in 25 Volksschulklassen in der Region den Musikunterricht. Die Kinder schwärmen vom spannenden Musikunterricht und die Lehrenden können sich über die positiven Auswirkungen von Musik auf die Entwicklung der Kinder freuen.

Susanna Wergles

REGIO im Walgau

Junge Menschen gestalten die Region mit – nämlich: jung & weise!

Kinder und Jugendliche haben vielerorts die Möglichkeit, sich einzu-bringen und mitzugestalten. Kleine Gemeinden sind allerdings nur bedingt in der Lage, Beteiligungsmöglichkeiten anzubieten. Seit mehreren Jahren wird in der Regio Im Walgau das Kinder- und Jugendbeteiligungsprogramm „jung & weise“ modellhaft etabliert. Die Regio setzt hierbei auf Kooperation. Die „Modellregion Walgau“ ist durch den stetigen Aufbau von Beteiligungsmöglichkeiten beispielgebend für weitere Regionen Vorarlbergs. Zielsetzungen sind die Stärkung der jungen Menschen, der Demokratie und eine Etablierung des Zusammenwirkens zwischen Jugend, Politik, Verwaltung und Institutionen durch wirksame Beteiligung in der Gestaltung der Region und der Gemeinden. Die Finanzierung der Modellregion wurde über vier Jahre (2022 – 2025) durch alle 14 Bürgermeister der Regio Im Walgau und die gesamte Landesregierung einstimmig beschlossen. Als Ansprechpartner der Regio-Bürgermeister-Seite fungiert der Bürgermeister Georg Bucher aus Bürs. Siehe auch: <https://www.imwalgau.at/projekte/jung-und-weise.html>



Welt der Kinder

Kultur Im Walgau und Im Jetzt
Gemeinsam mit der Kulturabteilung des Landes und einer engagierten „Kerngruppe Kultur“ werden im

Walgau Kulturimpulse gesetzt: Zum einen wird die Förderschiene „Kultur Im Jetzt“ speziell im Walgau auch 2022 fortgeführt (wobei dieses Jahr alle Anfragen und Einreichungen auf Wunsch des Landes über die Regio ans Land herangetragen werden); zum anderen werden nochmals 10 Kurzfilme der Serie „Kultur Im Walgau“ beauftragt – all dies mit finanzieller Unterstützung des Landes und Mit-Finanzierung aller Regio-Gemeinden. Zudem wird der bewährte und im Sommer 2021 gestartete Kulturkalender fortgesetzt. Alles zu finden auf www.kulturimwalgau.at.



Kooperationsplan im Walgau

Vor gut einem Jahr wurde der gemeinsam mit allen Regio-Gemeinden erarbeitete Kooperationsplan in einem Endbericht formuliert und die vielfältigen Kooperationsziele aufgezeigt. Die einzelnen Projekte befinden sich mehrheitlich in Umsetzung (Kultur, Öffentlichkeitsarbeit, Grünmüll-Deponie, Betreuung von Kindern, Archiv) bzw. kurz vor dem Abschluss (Wasserwerksverbund, Prüfung / Umsetzung landesweiter Themen). Je nach Projektthema erfolgt/erfolgte die Umsetzung auf walgauweiter oder auf teilregionaler Ebene. Es zeigt sich klar – und das ist sehr erfreulich für die Regio – dass das gemeinsame und (teil-) regionale Tun noch mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die nächsten Kooperationsprojekte zeichnen sich bereits ab. <https://imwalgau.at/projekte/kooperation-im-walgau/kooperationsstrategie-walgau.html>



Kooperationsplan Vorbereitung



Kooperationsplan Workshop

Breitbandinternet

Aus Sicht der Walgauer Bauämter/ Bauhöfe ist ein Masterplan zur Breitbandplanung eine dringend benötigte digitale Grundlage, die in den einzelnen Gemeinden sowie gemeindeübergreifend umgesetzt werden sollte. Ziel der Breitbandplanung ist die Erstellung einer Leerrohrsystemplanung, um bei sämtlichen Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet Leerrohre verlegen zu können. Der Regio-Vorstand empfahl den Regio-Gemeinden, einen Masterplan auf Gemeindeebene und in der Folge auch einen regionalen Masterplan zu erstellen. Die Regio hat sodann für alle beteiligten Gemeinden einen gebündelten Förderantrag an das Land zur Prüfung eingereicht und kürzlich die Zusage einer Förderung von 50% erhalten.

Regionale Koordinationsstelle für Integration

Alexandra Toggenburg von der Koordinationsstelle bietet eine wichtige Anlaufstelle für alle Fragen aus den Regio-Gemeinden rund um die Flüchtlingsthematik und im Speziellen die Flüchtlingssituation aus der Ukraine. Mit regelmäßigen Online-Treffen für die Gemeinden bietet diese Stelle einerseits eine sehr gute Plattform, diese mit den neuesten Informationen vor allem zu Wohnungssuche, Arbeitsmarkt und Kinder-/Schülerbetreuung auf dem Laufenden zu halten. Andererseits stellt dies eine gute Schnittstelle zu den verschiedenen Einrichtungen wie Land und Gemeindeverband dar.





aus der REGION Walgau

Hilf mit beim Erhalt der Walgauer Naturschätze!

Du möchtest im Sommer draußen in der Natur unsere Landwirtinnen und Landwirte unterstützen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten? Dann ist die Aktion Heugabel genau das Richtige für dich! In Halb- oder Ganztages-Einsätzen greifst du selbst zur Heugabel oder anderen Gerätschaften und hilfst mit bei der Ernte des Heus. Dadurch wird ein Zuwachsen und Verbuschen der

kostbaren Mager- und Streuwiesen verhindert und wertvolle Lebensräume werden gesichert. Hin und wieder ist deine Hilfe auch bei anderen Pflegeeinsätzen wie Schwenden, Neophyten Bekämpfung oder Streuobst auflesen gefragt. Am Ende des Tages wartet eine feine Jause und beim großen Heugabelfest im Herbst ein geselliges Beisammensein mit kleinen Preisen auf dich.

Das Projekt ist eine super Möglichkeit, Einblicke in die landwirtschaftlichen Tätigkeiten und Strukturen zu bekommen und die regionalen Lebensmittelproduzenten persönlich kennen zu lernen. Die Aktion Heugabel findet über den Sommer und Herbst hinweg je nach Witterung im ganzen Walgau verteilt statt. Ein Projekt der Regio Im Walgau. Die Aktion Heugabel wurde vor 26 Jahren ins Leben gerufen und gilt als Brückenschlag zwischen Naturschutz und Landwirtschaft.

Marina Fischer

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig!

Anmeldung:
walgau-wunder@imwalgau.at

Marina Fischer

www.walgau-wunder.at
...hier findest du alle weiteren Infos



© Foto: Katrin Gstach

www.walgau-wunder.at

KLAR! Im Walgau geht in die Verlängerung

Regionale Herausforderungen verlangen regionale Anpassungen. Bereits seit 2019 dürfen sich die 14 Walgau Gemeinden eine sogenannte KLARI-Region nennen. KLAR! steht für Klimawandelanpassungs-Modellregion und ist ein österreichweites Förderprogramm des Bundesministeriums für Klimaschutz und des Klima- und Energiefonds. Ziel ist es, Regionen auf den Klimawandel vorzubereiten und anzupassen.

Seit kurzem steht nun fest: die KLARI! Im Walgau wird um drei Jahre verlängert und sorgt mit neuen und bewährten Maßnahmen weiterhin für eine klimafitte Region.

Abgestimmt auf die größten klimatischen Herausforderungen im Walgau wie Hitze, Trockenheit und

Starkniederschläge wählte KLARI! die zehn neuen Maßnahmen für die Weiterführung aus. „Neben der aktiven Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, Politik und Verwaltung ist ein wesentliches Ziel, die Gebäude im öffentlichen und privaten Bereich weiterhin bewohn- und nutzbar zu machen, sowie mehr Grün im Siedlungsraum zu schaffen“, erklärt Bürgermeister Gert Mayer, ausgewählter Klima-Kümmerer innerhalb der Regio.

Eine genauere Beschreibung der einzelnen Maßnahmen ist auf www.walgau-wunder.at/klar-im-walgau sowie der **Facebook Seite** zu finden.

Marina Fischer

10 KLAR! Maßnahmen



BEWUSSTSEINSBILDUNG

1. KLAR! Öffentlichkeitskampagne
2. Walgau Forum
3. Alles KLAR! in der Schule



GESUNDHEIT, HITZE & WOHNEN

4. Beschattung von Kindergärten und Schulen
5. Trink! Wasser



ÖKOLOGIE & BODEN

6. Beratungsangebot: klimafitte Gärten und Gebäude
7. User Wald - Waldpflegemaßnahmen
8. Schattenbäume im Siedlungsgebiet
9. Klimafittes Gärtnern



BAUEN & RAUMPLANUNG

10. Versickerung & Entsiegelung fördern

FAMILIENPASS

Infos für Familien Sommer 2022



Freizeit gemeinsam genießen

Der Sommer hat hierzulande einiges zu bieten. Familien profitieren von dem abwechslungsreichen Angebot für Groß und Klein und bei den zahlreichen Aktionen ist bestimmt für jede und jeden was dabei.

Viele attraktive Angebote können Familien mit dem Vorarlberger Familienpass heuer in Anspruch nehmen. Seit nunmehr über 30 Jahren ermöglicht der Familienpass den heimischen Familien besondere Gemeinschaftserlebnisse in über 200 Partnerbetrieben u. a. in Schwimmbädern, Skiliften, Minigolf-Anlagen, Theater, Kinos, Museen und Elternbildungseinrichtungen.

Aktionstage für Familien im Sommer
Auch bei zahlreichen weiteren Part-

nerbetrieben locken attraktive Angebote im Sommer:

Der **10. Juli 2022 wird zum Bergerlebnistag**. An diesem Tag zahlt die ganze Familie bei allen Vorarlberger Bergbahnen nur 20 Euro für die Berg- und Talfahrt mit dem Vorarlberger Familienpass.

Was wäre der Sommer ohne Abkühlung im erfrischenden Nass? Besonders viel Spaß macht das Badevergnügen am Sonntag, **28. August 2022**, denn dann ist wieder **Bädertag** und das bedeutet: Alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder zahlen in Vorarlbergs Schwimmbädern keinen Eintritt. Wenn das kein guter Grund für einen Familienbadetag ist!

Auch die V-Card bietet Ideen für abwechslungsreiche Familienausflüge

und lädt noch bis Montag, **31. Oktober 2022**, dazu ein, **86 Ausflugsziele** und 13 Bonuspartner in Vorarlberg und Liechtenstein zu besuchen – mit dem Familienpass zum ermäßigten Tarif.

Kostensparend unterwegs mit Bus und Bahn. Besonders lohnend sind auch die Vergünstigungen bei Bus und Bahn. Mit dem Familienpass zahlt ein Erwachsener, alle anderen eingetragenen Familienmitglieder fahren gratis mit. Auch Großeltern können den Vorteilspreis bei Bus und Bahn nutzen, wenn sie gemeinsam mit ihren Enkelkindern und dem Familienpass unterwegs sind.

Alle Details und Termine unter: www.vorarlberg.at/familie



Ein Sommer mit "Reiseziel Museum"

Die Aktion Reiseziel Museum geht heuer bereits in die 15. Runde. Kinder und ihre Familien erwartet an weiteren zwei Sonntagen im Sommer wieder ein spannendes und erlebnisreiches Familienprogramm in insgesamt 51 Museen.

Erlebbar werden die Familienprogramme am 7. August und 4. September 2022 in den teilnehmenden Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und im Kanton St. Gallen.

Kinder, Eltern und Großeltern begeben sich dabei auf eine Erkundungstour durch die Museen. Selbst die Reise zum Museum kann aufregend sein, denn an ausgewählten Orten gibt es auf dem Weg zum Museum bereits

einiges zu erleben. Zudem ist die Anreise mit Bus und Bahn in Liechtenstein und Vorarlberg kostenlos.

Mit einem Eintrittspreis von nur einem Euro bzw. einem Schweizer Franken pro Person und Museum (mit dem Vorarlberger Familienpass) wird somit ein kostengünstiges Angebot unterbreitet.



Details zu den Programmen:
www.reiseziel-museum.com

48

49



Amt der Vorarlberger Landesregierung
AT +43 5574 511 22175
www.vorarlberg.at/familie



96 Gemeinden. Ein Ziel. Zusammen mehr Bewegen.

Egal ob gehen, laufen, radeln, schwimmen oder skaten – in diesem Sommer zählt in Vorarlberg wieder jede Minute Bewegung. Die Landesinitiative vorarlberg >>bewegt und Sportlandesrätin Marina Rüscher laden zum GEMEINDE BÄTTL 2022 ein. Von 1. Juli bis 30. September werden bereits zum zweiten Mal die aktivsten Gemeinden im Lande gesucht, und zwar mit der tatkräftigen Unterstützung durch die Bevölkerung.

„Alle können mitmachen und dazu beitragen, dass ihre Heimatgemein-

de zur bewegungsfreudigsten in der jeweiligen – nach Einwohnerzahl gestaffelten – Kategorie gekürt wird“, so Landesrätin Rüscher. Der Startschuss ist am 1. Juli gefallen. **Anmeldungen per Onlineregistrierung sind ab sofort möglich.**

Jede und jeder ist eingeladen, sich einmalig auf www.vorarlbergbewegt.at als Einzelperson oder als ganze Familie zur Teilnahme anzumelden. Dann heißt es im dreimonatigen Aktionszeitraum fleißig Sport zu treiben und sich so viel wie möglich zu bewegen. Die Einladung richtet sich auch an Kinder, denen mindestens eine Stunde Bewegung am Tag empfohlen wird.

Die aktiv gesammelten Bewegungsminuten werden auf der Online-Plattform eingetragen und der jeweiligen Gemeinde gutgeschrieben.

Die Ranglisten der Gemeinden werden auf www.vorarlbergbewegt.at laufend aktualisiert veröffentlicht.

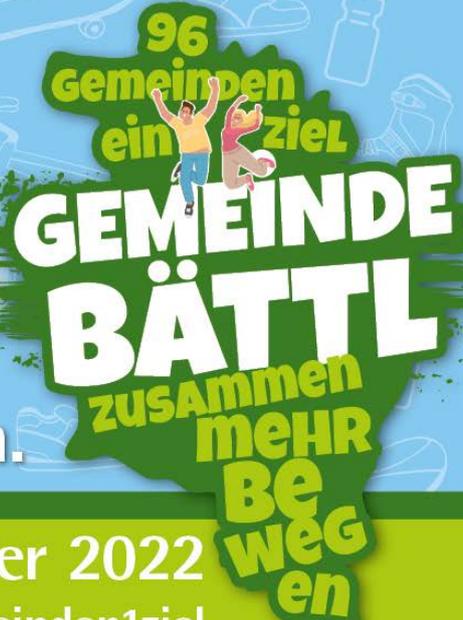
Nach Ende des Wettbewerbs werden die drei bestplatzierten Gemeinden je Kategorie im Rahmen eines Sieger-events ausgezeichnet und erhalten einen Preisscheck

- für den 1. Platz: 3.000 Euro
- für den 2. Platz: 2.000 Euro
- für den 3. Platz: 1.000 Euro

**Wir freuen
uns auf einen
>>bewegten
Sommer
2022!**

96 Gemeinden. Ein Ziel.
Zusammen mehr bewegen.

Von 1. Juli. bis 30. September 2022
www.vorarlberg.at/bewegt | #96gemeinden1ziel



Dörfle Düns *Gastronomie



Öffnungszeiten

Dienstag: 9.00 bis 13.30
 Mittwoch 9.00 bis 13.30 | 18.00 bis 22.00 Küche bis 21.00
 Donnerstag 9.00 bis 13.30
 Freitag 18.00 bis 22.00 Küche bis 21.00
 Sonntag 10.30 bis 17.00 Küche bis 15.00

Tel. 05524 231515

Email: office@doerfle.duens.at



Kasch die noch erinnra?

Vor 20 Jahr

Einwohner: 714
 Baugrundpreis: EURO 110,00 / m2

Vor 25 Jahr

Im Juni fand ein Tag der offenen Tür in der Sport-Hauptschule Satteins statt. Die 7 Zubringergemeinden mussten 50 Mio S für die Sanierung des 1971 errichteten Gebäudes aufbringen.

Vor 35 Jahr

Im Frühjahr wurde in der ehemaligen Hensler-Wirtschaft ein Jausenstübchen eingerichtet. Es läuft über das Gewerbe des Cafégewirts (Gerhard Elsbacher) und wird vom Maschinisten Hubert Rauch mitbetreut.

Vor 35 Jahr

Fanny Amann Restaurant

Woran man schon beinah nicht mehr geglaubt hatte, geschah am 10. Juli 1987. „s`Bädle“ wurde noch einmal

eröffnet. Nach der Renovation des Hauptgebäudes führt nun der neue Pächter Karl Kaufmann, auch „Charlie“ genannt, (er ist auch Pächter des „Sternen“ in Bangs) das Gasthaus als „Fanny Amann Restaurant Schnifner Bädle“.



50
51

© Foto: Gemeinde Schnifis

Wo künnt des si...?
 Auflösung



Frühmesshuus

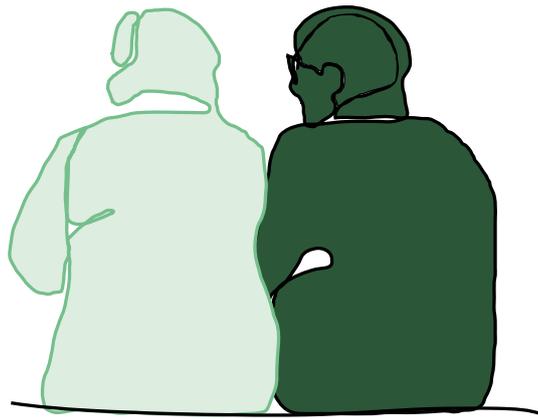
Kunstvolle Schnitzereien zieren die Haustüre des im Jahr 1800 erbauten Doppelhauses. Der Knopf in der Mitte war früher die Klingel. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde das Haus als Stiftung der Frühmesspfunde vermacht.

Fast 80 Jahre diente es der Altersversorgung von pensionierten Pfarrern (= Frühmesser). 1980 kauften es die Schwestern Trude und Katharina Berchtel. Das heute leerstehende Haus wird schon bald einer Wohnanlage weichen.

Die Bürgerredaktion

© Foto: Miriam Berchtel

Zwei Schnüfner philosophieren über ...



... Sommerurlaub

"Wenn das ganze Jahr über Urlaub wäre, wäre das Vergnügen so langweilig wie die Arbeit :)."

(William Shakespeare)

Letzter
Abgabetermin
Beiträge:
18. September 2022
wenn möglich digital -
Fotos und Texte
extra

Schnüfis

uf an Blick

Erscheinungstermin Blättle 82
Donnerstag, 29. September 2022